

# SOZIALE INITIATIVEN

für

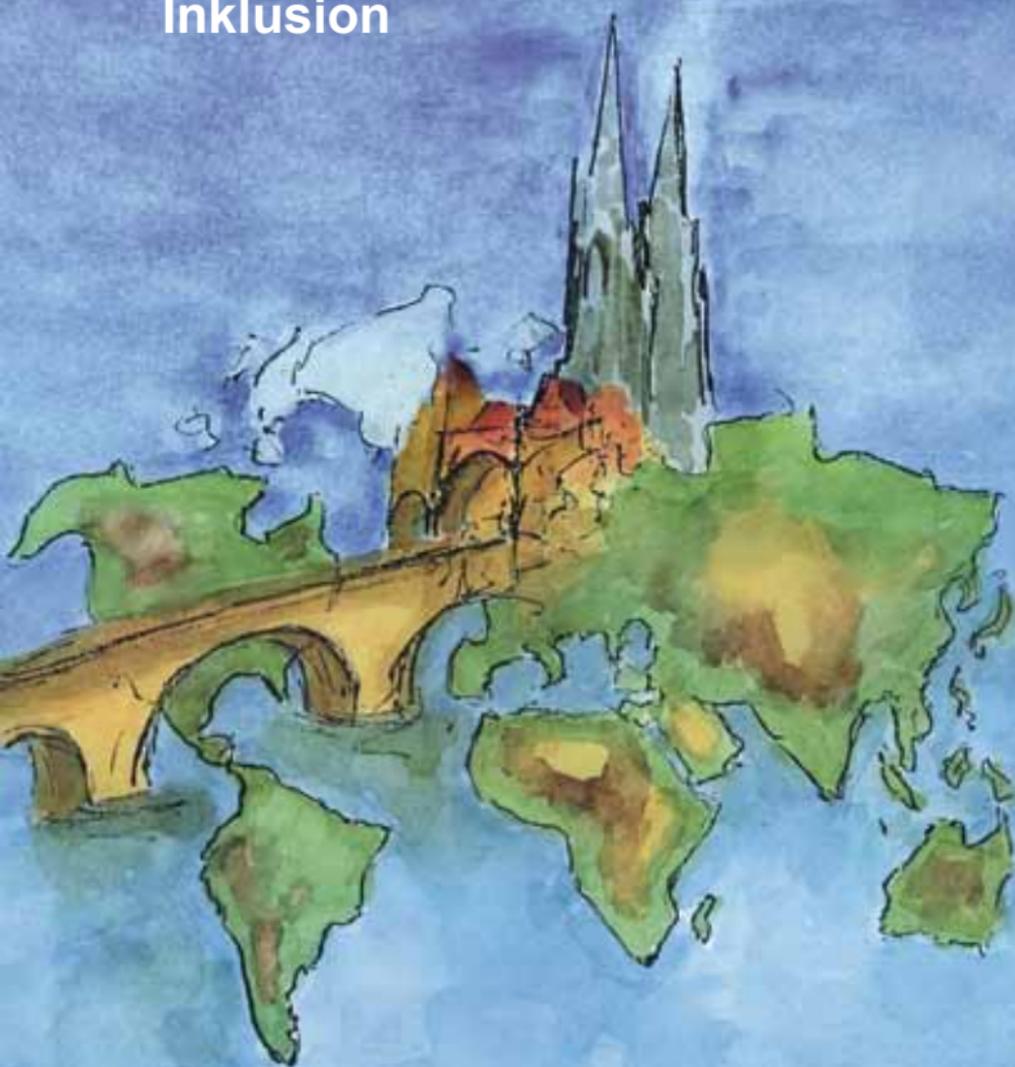
bezahlbaren Wohnraum

lebendige Stadtteile

kulturelle Teilhabe

Selbsthilfe

Inklusion



gegen

Ausgrenzung

Rassismus und Armut

in Regensburg und überall!

---

## Liebe Leserinnen und Leser,

die Sozialen Initiativen informieren mit dieser Broschüre über ihre Ziele und Projekte sowie die 34 Mitgliedsvereine im Dachverband. Auf jeweils einer Seite präsentieren sich alle und freuen sich über Ihr Interesse, aktive Mitarbeit oder finanzielle Unterstützung.

Redaktion: Reinhard Kellner

Layout: Rainer Fürst, Titelbild Sylvia di Natale

Auflage 3000, September 2022

Druck: Rotaplan

## Inhalt

3 Sozial engagiert in Regensburg

4 Sozialsponsoring

5 Einrichtung KISS („Kontaktstelle für Selbsthilfe“)

6 Projekt SOFA („Sozial & Offen Für Alle“)

7-43 Vorstellung aller Mitgliedsvereine

26-28 Regensburger Sozialplan in Krisensituationen

45 Chronik: Zukunft braucht Herkunft!

49 Unterwegs für einen guten Zweck

50 Kulturell-Soziales Begegnungszentrum

51 Regensburg, lebenswerte Stadt für alle

52 Alle 34 Mitgliedsvereine auf einen Blick



### Vorstandschaft:

Martina Groh-Schad, 42,  
Journalistin und Sozialpädagogin,  
im Vorstand seit 2020,  
stellvertretende Vorsitzende



Reinhard Kellner, 72,  
Diplompädagoge,  
Gründungsmitglied  
Dachverband  
1. Vorsitzender



Petra Schrod, 55,  
Hauswirtschafterin und Gärtnerin,  
im Vorstand seit 2021,  
stellvertretende Vorsitzende

## Sozial engagiert in Regensburg



Der Dachverband der Regensburger Sozialen Initiativen ist seit 1974 eine Interessenvertretung von sozialen Vereinen, die sich für verschiedenste Bevölkerungsgruppen und Projekte engagieren. Fast alle Gruppen arbeiten inzwischen neben vielen freiwilligen Helfer\*innen mit angestellten Mitarbeiter\*innen, aber eine ehrenamtliche Vorstandsstruktur ist gemeinsames Merkmal aller Vereine. Mit den unbezahlbaren Qualitäten von etwa 500 Freiwilligen sind viel emotionale Zuwendung und solidarische Aktionen über den Tag hinaus möglich.

Seit 1987 wird durch die Einrichtung KISS (Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe) jährlich ein Verzeichnis aller (inzwischen über!) 300 Selbsthilfgruppen und soziokulturellen Vereine herausgegeben.

Seit 2009 bieten die Sozialen Initiativen mit dem Projekt SOFA (Sozial & Offen Für Alle) einen wöchentlichen Frühstückstreff an, wo sich einsame, kranke und obdachlose Menschen treffen können. Das Motto heißt „Ein SOFA für jeden Stadtteil“!

Außerdem engagiert sich der Dachverband mit „Essen und Trinken für einen guten Zweck“ zum Beispiel beim Osterfest, Jazzweekend oder Weihnachtsmärkten.

Weitere Schwerpunkte sind die Unterstützung des Bündnisses „Initiative gegen Rechts“,  
Hilfen für psychisch erkrankte Geflüchtete,

konzeptionelles Engagement gegen  
Obdachlosigkeit in unserer Stadt,

Initiativen zu „Bezahlbarem  
Wohnraum für alle“,

Öffentlichkeitsarbeit zu Armutsthemen  
(siehe STADTPASS oder Armutskonferenzen!),

Mitarbeit beim interreligiösen  
Dialog von „religions for peace“,

und Diskussionen mit Parteien-  
vertretern vor Wahlen.



### Regensburger Soziale Initiativen e.V.

Landshuter Str. 19, 93047 Regensburg  
Telefon und Fax 0941-72007  
info@soziale-initiativen.de  
www.soziale-initiativen.de  
www.facebook.com/SozialeInitiativen  
DE 50 7505 0000 0000 0390 65



Barriere-  
freier  
Zugang

Kontakt und weitere Informationen: Reinhard Kellner  
(Diplompädagoge, Vorsitzender) mobil 0176-63383206

---

## Sozialsponsoring bei den Sozialen Initiativen

**Die Sozialen Initiativen bieten** seit 2001 die Möglichkeit des „Sozialsponsorings“ an: Geschäftsleute, die sich sozial engagieren und lokale Hilfsprojekte unterstützen wollen, zahlen einen jährlichen Obulus und können mit dem Logo der Sozialen Initiativen auf ihrem Geschäftspapier und ihren Produkten werben: Nach einer deutschlandweiten Untersuchung finden viele Menschen Firmen, die sich sozial engagieren, attraktiv und von dieser Möglichkeit machen auf lokaler Ebene inzwischen über 40 Handwerksbetriebe und Unternehmen Gebrauch.

### **Die Sozialen Initiativen erbringen folgende Leistungen:**

Bei kulturellen Veranstaltungen (wie OstenGassenfest oder Jazzweekend), an denen die Sozialen Initiativen beteiligt sind, wird mit großen Hinweisschildern auf die Sponsoren aufmerksam gemacht.

Das Logo des Sponsors erscheint in der Sozialen Straßenzeitung DONAUSTRUDL und auf der Homepage sowie in Broschüren der Sozialen Initiativen.

Der Sponsor erhält zum Jahresende einen Bericht.

Beim Sozialsponsoring handelt es sich nicht um eine Spende, da Gegenleistungen erfolgen.

Die Zuwendung wird mit 7% MwSt. in Rechnung gestellt.

Das Engagement der Sponsoren ist mittelfristig auf das nächste Kalenderjahr abgestellt (mehr Infos unter 72007).

**Wir freuen uns über weitere Firmen**, die den Sozialen Initiativen dadurch neben Eigenleistungen und Spenden ein drittes finanzielles Standbein verschaffen. Sponsoren der ersten Stunde sind die Brauerei SCHNEIDER WEISSE, Garten- und Landschaftsbau Frimberger, das Kartenhaus-Kollektiv und Transporte-Baggerverleih Hofmann.



## Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe



**KISS versteht sich als Anlauf- und Vernetzungsstelle und als Drehscheibe zwischen an Selbsthilfe interessierten Menschen, bestehenden Gruppen sowie Fachleuten im Sozial- und Gesundheitsbereich.**

Als gemeinsame Einrichtung des PARITÄTISCHEN/Niederbayern/Oberpfalz und den Sozialen Initiativen Regensburg wird KISS von zwei Säulen getragen, die sowohl die Selbsthilfe in das Wohlfahrtswesen als auch in die lokalen sozialen Gruppen der Stadt einbetten.

### **Aufgaben:**

- Beratung von Menschen, die sich für Selbsthilfe interessieren und Vermittlung von Kontakten zu bestehenden Selbsthilfegruppen
- Unterstützung neuer Gruppen in der Anfangsphase (Raumsuche, Öffentlichkeitsarbeit, Begleitung)
- Beratung bestehender Gruppen in organisatorischen, finanziellen und inhaltlichen Fragen
- Fortbildungen für Selbsthilfeaktive
- Vernetzung der Selbsthilfegruppen untereinander
- Öffentlichkeitsarbeit, z.B. jährlich aktualisiertes Verzeichnis der Selbsthilfegruppen und Initiativen
- Förderung und Anbahnung einer Zusammenarbeit von Selbsthilfegruppen und Fachleuten
- Interessenvertretung und Engagement für Patientenbeteiligung und Selbsthilfefreundlichkeit in Gesundheits- und Sozialeinrichtungen
- Geschäftsstelle des Runden Tisches Oberpfalz zur finanziellen Förderung gesundheitsbezogener Selbsthilfegruppen durch die Krankenkassen



### **KISS Regensburg**

Landshuter Str. 19, 93047 Regensburg

Tel. 0941-599388610, Fax 0941-599388666

[www.kiss-regensburg.de](http://www.kiss-regensburg.de)

[kiss.regensburg@paritaet-bayern.de](mailto:kiss.regensburg@paritaet-bayern.de)

facebook und Instagram: [kiss\\_regensburg.de](https://www.facebook.com/kiss_regensburg.de)

Mo-Mi 9-13, Do 16-19 Uhr und nach Vereinbarung

DE15 7505 0000 0000 1426 12



## Wöchentlicher Frühstückstreff

Einsam? Obdachlos?  
Suchtproblematik?



SOFA („Sozial & Offen Für Alle“) möchte Anlaufstelle für Menschen sein, die im Alltag wie in Krisensituationen eine bessere Lebensperspektive suchen.

SOFA bietet jeden Montag von 10-13 Uhr im Strudl-Büro am Schulbergl einen offenen Frühstückstreff mit Unterhaltung, Beratung und Anregungen zu sinnvoller Freizeitgestaltung an.

Die ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen sind Pädagogen, Juristen, Sozialarbeiter, Krankenpfleger und Studenten, einige von ihnen sind suchtmittelerfahren.

Ziele von SOFA sind Unterstützung und Begleitung bei Alltagsproblemen, Hilfe bei Wohnungs- und Arbeitsplatzsuche, Einrichtung einer betreuten Wohnform zur Rückfindung in ein selbstständiges und menschenwürdiges Leben und „ein SOFA für jeden Stadtteil“!

Monatlich und bei Stadt(teil)festen werden Trödelstände abgehalten: Wir freuen uns über Ihre Spenden (alles außer Bücher und Geschirr!) - rufen Sie Telefon 72007 (mit Anrufbeantworter), wir holen ab!



### Projekt SOFA

Infotelefon 0941-72007  
Kontaktaufnahme und Konto  
siehe Soziale Initiativen, S. 3.  
Sofa steht auch auf facebook.



---

**Mehr  
Toleranz  
gegenüber  
HIV-positiven Menschen**



**AIDS-Hilfe  
Regensburg e.V.**



**Der Verein** wurde 1987 nach dem Vorbild der Deutschen AIDS-Hilfe e.V. gegründet und gehört seitdem - neben der Mitgliedschaft bei den Sozialen Initiativen - zu diesem Dachverband. In der AIDS-Hilfe Regensburg arbeiten Menschen mit unterschiedlichen Lebenserfahrungen mit dem Ziel zusammen; Betroffenen ein Leben ohne Ausgrenzung und Diskriminierung zu ermöglichen.

In den Anfangszeiten der AIDS-Hilfe Regensburg war Toleranz gegenüber HIV-Positiven ein Fremdwort und auch heute noch ist es für Betroffene sehr schwierig, frei und ungezwungen zu leben. Das Bekanntwerden einer HIV-Infizierung stellt nach wie vor ein großes Problem dar.

**Um die Toleranz zu verbessern bieten wir:**

**Information und Aufklärung**

durch Vorträge zum Beispiel an Schulen  
durch Stände bei Veranstaltungen, z. B. am CSD-Tag  
durch Broschüren der Deutschen AIDS-Hilfe und der BZgA  
durch Benefiz-Veranstaltungen

**Individuelle Beratung und Betreuung**

in persönlichen Gesprächen, per Telefon  
und über das Internet-Kontaktformular

**Die Schweigepflicht** ist bei uns ein Eckpfeiler jeder Beratung und Betreuung, ohne die es nie möglich wäre, Vertrauen zu schaffen.

**AIDS-Hilfe Regensburg e. V.**

Telefon 09402-47 09 62 0,  
Fax 09402-47 09 62 1  
vorstand@aidshilfe-regensburg.de  
www.aidshilfe-regensburg.de  
DE82 7505 0000 0000 0101 65



**HISTORISCHE KAISERHERBERGE  
GOLDENES KREUZ**

CAFE ÖFFNUNGSZEITEN:  
Mo. bis Fr. 7-19, Sa. 7.30-19 Uhr  
So. u. Feiertage 9-19 Uhr  
Telefon 09 41/ 5 72 32

Tel. 09 41/5 58 12  
info@hotel-goldeneskreuz.de  
www.hotel-goldeneskreuz.de

Haidsplatz 7 93047 Regensburg

# Aktives Leben für Menschen mit Behinderung e.V.



## Der Verein

Der Verein „Aktives Leben für Menschen mit Behinderung (ALB) existiert bereits seit 1983 und verfügt somit über langjährige Erfahrung in der Arbeit mit körperbehinderten und pflegebedürftigen Menschen. Ziel der Arbeit ist es, diesen Menschen ein weitestgehend selbstbestimmtes und aktives Leben in ihrer persönlichen Umgebung zu ermöglichen. Im Mittelpunkt stehen dabei die Bedürfnisse unserer Assistenzkunden.

## Persönliche Assistenz & Pflege

ALB bietet Pflege und persönliche Assistenz ganztägig oder auch stundenweise. Unsere Mitarbeiter\*innen leisten Unterstützung in den verschiedensten Lebensbereichen:  
Pflegerische Tätigkeiten  
Hilfen im hauswirtschaftlichen Bereich  
Begleitung in der Freizeit  
Assistenz im Studium oder am Arbeitsplatz

## Beratung

Neben Pflege und Assistenz hält ALB auch ein offenes Beratungsangebot für Menschen mit Behinderung bereit. Dieses Angebot richtet sich an alle behinderten Menschen in Regensburg, ganz unabhängig davon, welche Behinderung vorliegt und ob sie Assistenzleistungen des Vereins in Anspruch nehmen (möchten). Außerdem sind wir selbstverständlich auch offen für Angehörige bzw. andere Bezugspersonen von Menschen mit Behinderung oder sonstige Interessierte, die in behinderungsspezifischen Angelegenheiten unseren Rat suchen oder einfach mehr über unsere Arbeit wissen wollen.



## Aktives Leben für Menschen mit Behinderung **ALB** e.V.

Adolf-Schmetzer-Str. 11-13, 93047 Regensburg  
Telefon: 0941-7844787-0, Fax: 0941-7844787-99  
info@alb-regensburg.de www.alb-regensburg.de  
www.facebook.com/albregensburg  
DE91 7506 0150 0000 5936 21



---

**a.a.a.**

## **Arbeitskreis für Ausländische Arbeitnehmer**



**Initiativen für Menschen  
mit Ein- und Zuwanderungshintergrund,**

### **Schüler- und Familienhilfen**

in der Erhardigasse 7 (0941-560718), Guerickestr. 79  
(5079999) und in der Deggendorferstr, 21b (0941-59854464)

- tägliche Hausaufgabenbetreuung und Lernhilfen  
in Kleingruppen für Schüler\*innen aller Jahrgänge und  
Schularten
- Sprachförderung Deutsch
- unterrichtsbegleitende Leseförderung an Grundschulen
- vorschulische Sprachförderung
- tägliche Freizeitangebote
- individuelle Förderung bei schulischen und sprachlichen  
Fragen sowie Diskriminierungserfahrungen
- Beratung und Information für Eltern und Familien
- erlebnispädagogische Angebote für Schulklassen  
und Jugendgruppen

### **Internationale Jugendarbeit - Bildung - Sprache Gesellschaftliche Teilhabe**

in der Weingasse 1 (Telefon 0941-5997372)  
Jugendliche und junge Erwachsene –  
Bildung, Sprache, gesellschaftliche Teilhabe  
von 13-27 Jahren sowie deren Familien offen:

- Beratung und Krisenintervention
- Einzelförderung und Nachhilfeangebote  
Kurse zum Erreichen des bestmöglichen Schulabschlusses
- Kurse zum Abbau von Diskriminierung und Rassismus
- Hilfen beim Erstellen von Bewerbungsunterlagen,  
der Lehrstellen- und Arbeitsplatzsuche
- Vermittlung von Hilfsangeboten
- Sprachförderung und Deutschkurse (mit Kinderbetreuung!)
- (Offene) Freizeitangebote: Alphabetisierung, Sprechtraining
- gendersensible Angebote
- Café für Mädchen und Frauen

**aaa Arbeitskreis für ausländische Arbeitnehmer e. V.,  
Initiativen für Menschen  
mit Ein- und Zuwanderungshintergrund,  
Erhardigasse 7, 93047 Regensburg  
Telefon 0941-560718, Fax 0941-599 74 33  
info@aaa-regensburg.de www.aaa-regensburg.de  
DE45 7505 0000 0000 0258 66**



---

## Ausbildung statt Abschiebung



Die Initiative Ausbildung statt Abschiebung wurde im Oktober 2016 von Pädagog\*innen und Ehrenamtlichen im Raum Regensburg gegründet

und setzt sich aktiv für von Abschiebung bedrohte Jugendliche und gegen Ausbildungsverbote für Flüchtlinge ein.

Dies geschieht zum einen im Rahmen der Unterstützung bei der Rechtshilfe, zum anderen versuchen wir auf politischer Ebene eine Verbesserung der derzeit sehr rigiden Flüchtlingspolitik zu erreichen.

Mittlerweile besteht die Initiative neben Pädagog\*innen und Ehrenamtlichen aus ca. 100 Bürger\*innen aus der Mitte der Gesellschaft, die sich für die Jugendlichen einsetzen.

### Unsere Ziele:

- Kein Arbeitsverbot für Asylbewerber\*innen
- Keine Restriktionen bei Ausbildung und Arbeit
- Keine Abschiebung in der gegenwärtigen Situation nach Afghanistan und in andere Kriegs- und Krisengebiete

In dem Zusammenhang beteiligt sich die Initiative an der sogenannten „Banner-Aktion“ des Bayerischen Flüchtlingsrates und fordert damit nachdrücklich „Keine Abschiebungen nach Afghanistan!“ (#afghanistannotsafe).



## Ausbildung statt Abschiebung

Julia von Seiche-Nordenheim

Harzstrasse 34 a, 93057 Regensburg

kontakt@ausbildung-statt-abschiebung.de

www.ausbildung-statt-abschiebung.de

DE24 7509 0000 0000 1754 12

## Solidarität mit Flüchtlingen



**Die BI Asyl besteht seit 1986.** Wir verstehen uns als örtliche Gruppe der bundesweiten antirassistischen Flüchtlings-Solidaritätsbewegung und sind Mitglied im Bayerischen Flüchtlingsrat. Bundesweite Zusammenarbeit und Austausch erfolgen mit Pro Asyl, amnesty international und anderen Flüchtlings- und Menschenrechtsvereinigungen.

**In Regensburg** arbeiten wir mit sozialen, demokratischen, gewerkschaftlichen, christlichen und antifaschistischen Gruppierungen bzw. Organisationen zusammen.

**Unser Ziel ist,** in Regensburg über verschiedene Aspekte der Asylrealität zu informieren und den gezielt verbreiteten "Asylunwahrheiten" die Realität entgegenzuhalten. Mit unseren Bemühungen wollen wir einen Anstoß geben, sich dieser Realität entgegenzustellen und deshalb unterstützen wir überregionale Forderungen und Kampagnen.

**Grundsätzlich vertreten wir die Position „Gleiche Rechte für alle hier lebenden Menschen“ und das bedeutet „Abschaffung aller Sondergesetze für Flüchtlinge“.** Wir arbeiten im Bewusstsein, dass das ursprüngliche Asylrecht aus den Erfahrungen des deutschen Faschismus entstand und dass der Umgang mit Flüchtlingen grundlegende Fragen von demokratischen, rechtsstaatlichen und humanitären Prinzipien betrifft.

**Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen. Termine unserer Arbeitstreffen bitte unserer Homepage entnehmen oder per Email erfragen.**

### **BI Asyl, Regensburg**

bi.asyl@yahoo.com

www.biasyl-regensburg.de

Bankverbindung: Uta Keppler – BI Asyl Regensburg

Deutsche Skatbank IBAN: DE77 8306 5408 0004 0017 53

**ALEX MÜLLER**  
**büro 2+**  
NET-WORK - MARKETING - VERTRIEB

Tel. 09401 - 944251  
www.al-mueller.de.

**LOHBERGER**  
SICHERHEITSTECHNIK

93047 Regensburg • Fahrbeckgasse 9  
Telefon 0941/62307 • Fax 0941/51076

**Bäckerei**  
**Konditorei**  
**Teufel**  
**Ostengasse 19**

# CAMPUSASYL



CampusAsyl ist ein Regensburger Verein, der eine vielfältige Gesellschaft mitgestalten will. Wir wollen gleichberechtigte Teilhabe für Menschen jeglicher Herkunft durch praktisches Handeln und zugleich politische Positionierung fördern. In über 20 Gruppen mit einer breiten Palette an Aktivitäten können sich Menschen verschiedenster Hintergründe – wie zum Beispiel Azubis, Studierende, Angestellte, Rentner\*innen und viele andere Menschen mit und ohne Flucht- und Migrationserfahrung aus der Regensburger Stadtgesellschaft – begegnen und einbringen. Wir legen Wert auf reflektiertes Handeln und lassen wissenschaftliche Erkenntnisse in Zusammenarbeit mit den Regensburger Hochschulen in unsere Tätigkeit einfließen. Die Beteiligten und ihr Einsatz in den vielen Gruppen sind das Herzstück des Vereins.

## Der Verein:

- Gründung als Initiative Ende 2014 an der Universität Regensburg und der Ostbayerischen Technischen Hochschule
- Mehr als 20 Gruppen und Projekte zur Förderung gesellschaftlicher Teilhabe
- Schwerpunktbereiche im Bereich „Unterstützung in Bildungsprozessen“ und „Frauenförderung“
- Breites Spektrum an Gruppen (Sport, Kochen, Musik, Kunst, Fahrradwerkstatt...) im Bereich „Begegnung“
- Ca. 350 Mitglieder im CampusAsyl e.V.

Wir freuen uns immer über neue Unterstützer\*innen! Schreibt einfach an [info@campus-asyl.de](mailto:info@campus-asyl.de)

## CampusAsyl e.V.

Bajuwarenstraße 1a, 93053 Regensburg

Telefon: 0941-56803419

[info@campus-asyl.de](mailto:info@campus-asyl.de) [www.campus-asyl.de](http://www.campus-asyl.de)

DE18 7509 0000 0000 4162 74



# Computerspende Regensburg e.V.

## Ein zweites Leben für Computer Computer für Bedürftige



Die Herstellung von Computern verbraucht in hohem Maße Energie und kostbare Rohstoffe. Andererseits ist die Teilhabe am modernen Leben ohne Computer kaum noch möglich. Diesem Problem nehmen wir uns folgendermaßen an:

### Wir unterstützen Privatpersonen bei der längeren Nutzung ihres Computers

Dazu bieten wir Schulungen an und helfen beim Umstieg auf das, für alte Computer besonders geeignete Betriebssystem Linux.

### Wir sammeln gebrauchte Computer und Drucker für Menschen mit geringem Einkommen und soziale Einrichtungen

Gespendete Computer und Laptops werden von uns fachmännisch gelöscht und modernisiert. Die Weitergabe erfolgt direkt an Bedürftige aus der Region.

## Computerspende Regensburg e.V.

Dr. Gessler-Straße 31, 93051 Regensburg

[www.computerspende-regensburg.de](http://www.computerspende-regensburg.de)

Mail: [kontakt@computerspende-regensburg.de](mailto:kontakt@computerspende-regensburg.de)

Telefon: 0941-463 914 27

*Krauterer*  
KRAUTERER AM DOM  
Kramgasse 10-12  
Regensburg  
Telefon 0941/573 888

**MÖBELHOF**  
*Wohnen wie für  
mich gemacht*  
[www.moebelhof.de](http://www.moebelhof.de)

**Buchhandlung  
Dombrowsky**  
*Menschen treffen Bücher.*  
St.-Kassians-Platz 6  
93047 Regensburg  
[www.dombrolit.de](http://www.dombrolit.de)  
Tel. 0941-560422  
Fax: 0941-5041785

**HAVAN  
BISTRO**  
*Asiatische Gerichte  
frisch vom  
Wok*  
Chiesengasse 7

**Foru  
Verlag**  
Dr. Wolfgang Otto

*Wirtshaus, Festsaal & Biergarten*  
**Kneitinger Keller**  
[www.kneitingerkeller.de](http://www.kneitingerkeller.de)  
Galgenbergstraße 18  
93053 Regensburg  
Telefon (0941) 76680  
tägl. 9-24 Uhr

**UNTERSTÜTZUNG IM LEBEN  
HILFE AUS DER SUCHT**

INFORMATION, BERATUNG  
UND SELBSTHILFEGRUPPEN  
FÜR MENSCHEN MIT  
SUCHTPROBLEMEN  
UND DEREN ANGEHÖRIGE  
ODER FREUNDE



**Derzeit (Stand September 2022)  
ruhen alle Vereinsaktivitäten,  
Informationen zum aktuellen Stand  
siehe Kontaktdaten unten!**



**DALI Polytox Suchthilfe Regensburg e.V.**

Telefon 0152-29867054 (Raphael)  
suchthilfe@dali-polytox.de www.dali-polytox.de  
DE67 7505 0000 0026 0323 34

Ehrenamtliches Ärzte-  
und Pflegepersonal  
des Vereins RAFAEL  
sorgt für medizinische Hilfe  
ohne Krankenversicherung:  
Jeden Dienstag von 13 bis 16 Uhr  
bei DRUGSTOP, Landshuter Str. 10.





Drogenhilfe Regensburg e.V.  
Anhaltspunkt  
bei Sucht

## **drugstop – Anhaltspunkt bei Sucht**

für alle Menschen, die sich mit Drogen auseinandersetzen müssen oder wollen, Betroffene, Angehörige und Interessierte.

Unsere Angebote sind freiwillig, kostenfrei und auf Wunsch anonym.

### **Beratungsstelle** (Telefon 0941-5843032)

Mo-Fr: 9.00-13.00 Uhr; in Krisen auch ohne Termin;

Nachmittags nach Vereinbarung

bei konkreten sozialen, gesundheitlichen und seelischen Problemlagen

Nachsorgegespräche nach einer Suchttherapie

psychosoziale Begleitgespräche (PSB) für Menschen in Substitution

Vermittlung in passende, weiterführende ambulante oder stat. Hilfen

### **Jugenddrogenberatungsstelle Sub21 und Prävention** (Telefon 0941-5843032; [basis@drugstop.org](mailto:basis@drugstop.org))

Beratung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen

P Präventionsveranstaltungen gemeinsam mit Ex-User:innen für Jugendliche an Schulen, in Betrieben und Jugendeinrichtungen

Elterninformationsabend zum Thema illegale Drogen und Cannabis

### **Übergangs- und Nachsorgewohngemeinschaft und ambulant unterstütztes Wohnen** (Telefon 0941-4610132, [wohnen@drugstop.org](mailto:wohnen@drugstop.org))

9 Wohnplätze für cleane/substituierte Frauen/Männer nach abgeschl.

Entwöhnungsbehandlung und aus dem forensischen Kontext

AUW, aufsuchende Begleitung Drogenkonsumierender und cleaner

Menschen mit eigener Wohnung

### **Kontaktladen** (Telefon 0941/37803750; [akut@drugstop.org](mailto:akut@drugstop.org)) **mit Garten und Werkstatt für Drogenkonsumierende**

Niederschwellige Anlaufstelle „weg von der Szene“

Nutzung von Telefon, Internet & PC, Angabe als Postadresse möglich

Netzwerkarbeit und Vermittlung an weiter unterstützende Stellen

Spritzentausch und harm reduction Informationen

kostenfreie Getränke und warme Mahlzeiten

Wäsche waschen und trocknen, Duschen

Naloxonschulungen

### **Streetwork** (Telefon 0176-45995244; [streetwork@drugstop.org](mailto:streetwork@drugstop.org))

Präsent an öffentlichen Szeneorten, akzeptanzorientiert, anonym und gut vernetzt. Vor-Ort-Unterstützung bei vielen Schwierigkeiten die sich ergeben haben.

### **Selbsthilfegruppen**

für ehemalige Drogenabhängige Di und Do 19:00-21:00 Uhr

clean lebende Frauen Mo 19:00-21:00 Uhr

Kreativwerkstatt Fr 16:00-19:00 Uhr und Sa 11:30-14:30

drugstop–Drogenhilfe Regensburg e.V.

Landshuter Str.43, 93053 Regensburg

Telefon 0941-5843032 [www.drugstop.org](http://www.drugstop.org)

IBAN DE32 7505 0000 0008 0354 87 BIC BYLADEM1RG

---



# familienwerkstatt e.V.

## **Familienwerkstatt e.V.**

Anerkannter freier Träger der Kinder- und Jugendhilfe  
Als gemeinnütziger Verein arbeiten wir mit Familien, Kindern und Jugendlichen vor Ort, bei den Familien zuhause und gemeinsam in Projekten.

**Wir verstehen uns** als ein Netzwerk, in dem verschiedene Professionen interdisziplinär zusammenarbeiten.

**Wir begleiten** Familien generationsübergreifend in ihren spezifischen Lebenslagen mit ihren jeweiligen Anliegen.

**Wir arbeiten** nach einem systemtheoretischen Ansatz.

### **Wir bieten**

Familienberatung  
Erziehungs- und Lebensberatung  
Psychosoziale Beratung  
Rechtliche Erstberatung  
B.A.S.E. Babywatching  
Elterngruppen  
Freizeitgestaltung  
Fortbildungen für Fachkräfte

### **Unsere Arbeitsbereiche umfassen**

Mitarbeit beim städt. Obdachlosenkonzept (Chancenhaus)  
Familienzentrum / Familienstützpunkt  
Generationsübergreifende Angebote im Sauerer Gockel  
Umgangspflegschaften  
Begleitete Umgänge  
Familienrat  
Sozialpädagogische Familienhilfe  
Erziehungsbeistandschaften  
Intensive Sozialpädagogische Einzelbetreuung  
Teilbetreutes Wohnen für Jugendliche  
Betreutes Wohnen für junge Erwachsene  
Fortbildungen

## **Familienwerkstatt e. V.**

St.-Veit-Weg 2, 93051 Regensburg  
Telefon 0941-46523934  
kontakt@familienwerkstatt-regensburg.de  
www.familienwerkstatt-regensburg.de  
DE12 7506 0150 0005 5008 18



## **FARAFINA VEREINT – Das ist unser Motto!**

Jambo! Nangadeff! Kortanante! Abeniati!  
Bom Dia! Akwaaba! Yayra! ... Hallo,  
wie geht's? Alles klar? Wie geht's der Familie?  
So begrüßt man sich in Afrika und manchmal dau-  
ert diese Begrüßung 20 Minuten ... Schließlich will  
man nicht nur wissen wie es dir geht, sondern auch  
der Familie, Freunden oder der Arbeit. Das zeigt  
auch den Respekt, den man dir gegenüber hat.



Diese liebevolle Tradition zaubert vielen Menschen in  
Deutschland ein Lächeln ins Gesicht. Manche finden  
es auch befremdlich: Einer der Gründe warum es  
den Verein FARAFINA in Regensburg gibt, mit etwa  
45 Mitgliedern, gegründet 2015. Aktuell unterstützen wir auch  
ein Kinderheim-Projekt in Kenia.

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, afrikanische Mitbürger und  
Flüchtlinge mit Alltag und Kultur in Deutschland vertraut zu  
machen, aber auch afrikanische Kultur dem deutschen Bürger  
näher zu bringen, um Toleranz und Akzeptanz zu fördern.  
Dabei sind wir auch in der afrikanischen Flüchtlingshilfe aktiv.  
Wir helfen Flüchtlingen, Kontakte zu schließen und sich zu  
integrieren, geben Nachhilfe und begleiten bei Ämtergängen.

Ein anderer Teil unserer Kultur- und Vermittlungsarbeit ist die  
Teilnahme an Veranstaltungen und die Organisation von Festi-  
vitäten, wo wir neben Bühnen-, Folklore- und Kinderprogramm  
auch Bazare, Ausstellungen und Workshops präsentieren.  
Im regelmäßigen FARAFINA-Afrika-Festival sehen wir eine  
ungezwungene Möglichkeit der interkulturellen Begegnung,  
wo Brücken zwischen Menschen und verschiedenen Kulturen  
entstehen und Werte wie Anerkennung und Solidarität in den  
Vordergrund gerückt werden.

### **Farafina e. V.**

Pierre Raphael, Alfons-Bayerer-Str. 27,  
93049 Regensburg

Ali Moudieli (1. Vorstand, Telefon 01521 8672450 )

info@farafina.de und www.farafina.de

IBAN: DE60 7505 0000 0026 7135 94





## Unterstützung der FreiwilligenAgentur Regensburg (FFA)

Der Förderverein (FFA) unterstützt die FreiwilligenAgentur Regensburg des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes. Die FreiwilligenAgentur bietet ihre Dienste zur Förderung freiwilligen Engagements unentgeltlich an. Ein erheblicher Teil der nötigen Geldmittel muss durch die FreiwilligenAgentur selbst beschafft werden, einen Teil trägt der FFA bei.

### Mitgliedschaft

Jede Person oder Organisation kann ab 20 Euro pro Jahr Mitglied werden.

### Aktive Mitarbeit

von Freiwilligen ist ausdrücklich erwünscht. Sie helfen bei Festen und Aktionen durch Verkauf von Getränken oder Kuchenbacken und erwirtschaften damit Einnahmen für die FA. Leute mit Tatendrang und tollen Ideen zur Geldakquise sind herzlich willkommen!

# KLAMOTTE

## Second-Hand-Laden „Klamotte“

unter Trägerschaft des FFA (Am Römling/Ecke Fuchsg.)  
Der Laden nimmt gut erhaltene, modische Kleidung an und gibt sie zu günstigen Preisen ab. Darüber hinaus ist die „Klamotte“ ein beliebter Treffpunkt. Michaela Reuss leitet sie seit vielen Jahren ehrenamtlich. Die Erträge gehen an die FreiwilligenAgentur Regensburg.

[www.facebook.com/freiwilligenagentur.regensburg](http://www.facebook.com/freiwilligenagentur.regensburg)

[FreiwilligenAgentur.regensburg@paritaet-bayern.de](mailto:FreiwilligenAgentur.regensburg@paritaet-bayern.de)

## Förderverein der FreiwilligenAgentur Regensburg (FFA) e. V.

Landshuter Str. 19, 93047 Regensburg

Telefon 0941-599 388 620

[www.freiwilligenagentur-regensburg.de/foerderverein/](http://www.freiwilligenagentur-regensburg.de/foerderverein/)

DE 91 7505 0000 0000 1041 90



## Förderkreis **Aktion KulturSozial e.V.**



... macht sich für Kultur und Integration stark:



Wir sind kulturell und sozial engagierte Menschen, die unter dem Motto „Zukunft braucht Herkunft: finden – forschen – fördern“ Kindern und Jugendlichen spielerisch einen Zugang zu unseren kulturellen Wurzeln ermöglichen wollen.

## Archäologie in der Box

Ausgrabungen im Miniformat, Restaurierung von Gefäßen, Entdecken alter Schriften für neugierige Forscher u.v.m. Das Konzept „Archäologie in der Box“ steht für spielerisches Lernen und Geschichte zum Anfassen.

Seit Jahrtausenden ist das Handwerk Basis der Gesellschaft und bis heute der Motor des Fortschritts. In diesem Projekt wollen wir junge Menschen für das Handwerk begeistern, indem sie praktische Aufgaben meistern.

Handwerk macht stark



Ex Oriente Lux



Ein Großteil unserer kulturgeschichtlichen Erungenschaften stammt aus dem Orient: Bau- und Braukunst, Schrift und Zahl. Wir wollen dafür Interesse wecken und Wissen vermitteln. Denn die kulturellen Wurzeln zu kennen, trägt zu gegenseitiger Wertschätzung und Identitätsbildung jedes Einzelnen bei.

## Förderkreis **AktionKulturSozial e.V.**

Amberger Straße 109, 93057 Regensburg  
Tel. 0941-46171619 Fax 0941-46176565  
Email: foerderkreis@aktionkultursozial.de  
Internet: www.aktionkultursozial.de  
DE92 7506 9159 0000 0056 57

## Förderverein des Staatlichen Beruflichen Schulzentrums Regensburger Land

# föv

**Der Zweck des Vereins** ist die Förderung der Arbeit des Staatlichen Beruflichen Schulzentrums in der Plattlingerstraße bezüglich Bildung und Erziehung.

**Das Vereinsziel** wird verwirklicht durch: Organisation und Durchführung von Bildungsveranstaltungen, Zuwendungen für Bildungsreisen sowie Messe- und Ausstellungsbesuche Unterstützung und Förderung sozial benachteiligter und sozial schwacher Schüler\*innen Mitfinanzierung von Schulprojekten Anschaffungen von Lehrmaterialien Unterstützung von Arbeitsgemeinschaften als Ergänzung zu den Aufgaben des Schulträgers (entspr. Bayer. Gesetz über Unterrichts- und Erziehungswesen)



In der Vergangenheit trat der Verein auch als Anbieter von kooperativen Berufsvorbereitungsjahren auf und fördert bis dato dabei besonders Jugendliche mit Migrationshintergrund. **Der Verein wurde 2006 gegründet und hat 225 Mitglieder.** Jahresbeitrag 12 €, Aufnahmegebühren fallen nicht an.



### Förderverein des Staatlichen Beruflichen Schulzentrums Regensburger Land e.V.

Plattlingerstraße 24, 93055 Regensburg  
Telefon 0941-208213-201 <https://bszrl.de>  
[stiglbauer.manuela@bsz-regensburg.de](mailto:stiglbauer.manuela@bsz-regensburg.de)  
DE27 7509 0500 0000 4599 00



## Regensburger Hilfe für Geflüchtete e.V.

### Der Verein:

Regensburger Hilfe  
für Geflüchtete e.V.  
(seit 2019)

### Die Arbeit:

Unterstützung in  
ausländerrechtlichen  
Fragen, bei Behörden-  
briefen und -gängen,  
bei der Ermöglichung  
von rechtsanwaltlichem  
Beistand

Unterstützung beim Lern  
in Schule und Ausbildung

Unterstützung bei der Ausbildungsplatz-,  
Arbeitsplatz-, Wohnungssuche

Unterstützung bei psychischen Problemen

Begleitung und Unterstützung straffällig  
gewordener Jugendlicher

Bündelung zu Ämtern, Schule, Betrieb u.v.m.



### Die Zielgruppe:

geflüchtete Einzelpersonen und Familien –  
ungeachtet des Status, des Familienstandes, der Schul-,  
Ausbildungs- oder sonstigen Lebenssituation.

### Die Ziele:

Befähigung zu einem selbstständigen,  
selbstbestimmten Leben

Aufenthalte stabilisieren

Abschiebungen verhindern

Integration ermöglichen

Der Verein verfolgt keine wirtschaftlichen Interessen.

Die Mitglieder sind ehrenamtlich tätig.

Spenden kommen ausschließlich dem Vereinszweck zugute.

## Regensburger Hilfe für Geflüchtete e.V.

c/o Anna Mücke, Wolfgangstraße 14, 93080 Pentling

Rhfg-anna@freenet.de

0157-32 35 84 31

IBAN: DE45 7505 0000 0027 1690 85

**BMW  
GROUP**

Werk Regensburg



KÜHLMÖBELBAU • SCHREINEREI  
**SPANGLER**

Holz in Form



Telefon (09 41) 8 24 98

www.schreinerei-spangler.de

**Nachhaltige Trinkwasserversorgung durch Low-Tech-Wasserfilter, die vor Ort und durch Einheimische selbst hergestellt werden**



Der ehrenamtliche Verein **Hydro Solution e.V.** wurde im Oktober 2017 in Regensburg von Studierenden aus den verschiedensten Fachbereichen gegründet und setzt sich für das **Menschenrecht „sauberes Trinkwasser“** in den ländlichen Regionen Kenias (vorwiegend in Kajiado County) ein.

Da ein Großteil der ländlichen Bevölkerung Kenias unter starker Armut, Unterernährung, Arbeitslosigkeit, mangelnder Infrastruktur und hohen Lebensmittelpreisen leidet, hat es sich der Verein zur Aufgabe gemacht, einheimische Partner im Wasserfilterbau und im Aufbau von Vertriebswegen auszubilden, ganz nach dem **Prinzip „Hilfe zur Selbsthilfe“**. Die sogenannten Biosandfilter funktionieren dabei gänzlich ohne Strom und Chemikalien. Sie können aus lokalen Ressourcen und ohne größere Investitionen, von den Menschen vor Ort, selbst hergestellt werden.

**Das Konzept beruht auf Nachhaltigkeit und schafft einen wirtschaftlichen Nutzen vor Ort.** So werden KenianerInnen in technischen, wirtschaftlichen und pädagogischen Unterrichtseinheiten dazu befähigt, die Filter selbst zu fertigen, zu vermarkten und zielgerichtet einzusetzen. Dabei werden Arbeitsplätze und wirtschaftliche Perspektiven in der jeweiligen Region geschaffen. Finanziert wird der Verein hauptsächlich durch Spendengelder.

**Mittlerweile (Stand: Juni 2022) wurde/n in Kenia durch Hydro Solution e.V.:**

- Über 21.000 Menschen mit sauberem Trinkwasser versorgt
- Familien mit 281 Haushaltsfiltern ausgestattet
- 31 Schulen mit (Groß-)Filtern ausgestattet
- Lebensbedrohliche Krankheiten eingedämmt
- Eine Produktions- und Lagerstätte errichtet



**Hydro Solution e.V.**

Weingasse 4, 93047 Regensburg

info@hydrosolution.org www.hydrosolution.org

DE68 7505 0000 0027 0269 54

## Engagement für Eine Welt



INGEAR ist ein 2006 in Eggenfelden gegründeter gemeinnütziger Verein, der Projekte in Südafrika, Bolivien, Sri Lanka, Indien, Ruanda und Kenia finanziert und über die Armut und Situation der Menschen in Ländern des globalen Südens (sogenannte Entwicklungs- und Schwellenländer) informieren möchte.

Alle 40 aktiven Mitglieder in den Ortsgruppen München, Regensburg und Eggenfelden arbeiten ehrenamtlich, so dass nur unumgängliche Verwaltungskosten anfallen und möglichst jeder Cent in die Projekte fließt.

Wenn Sie diese Arbeit unterstützen möchten, freuen wir uns über eine Spende (Konto siehe oben).

Um die Weiterentwicklung der Projekte unter dem Leitfaden „Hilfe zur Selbsthilfe“ gewährleisten zu können, haben wir besonders durch unsere Freiwilligenvermittlung persönlichen Kontakt zu den Menschen in der INGEAR Class of Hope in Sri Lanka, dem Kinderheim und Hospiz für Aidswaisen in Südafrika, dem Krankenhaus in Indien und dem Centre Mikwiheba Mwana in Ruanda.

☿

Mit der Durchführung von Benefizveranstaltungen und Vorträgen sowie durch die Spenden unserer Mitglieder und Förderer konnten wir bisher knapp über 877.000 € spenden.

### **INGEAR - INItiative GEGen ARmut e.V.**

Ludwig-Forster-Straße 23, 84307 Eggenfelden

Stephan Reinberger, Kathrin Ohnemüller & Elena Weigand

Telefon: 08721-1288912

[info@ingear.de](mailto:info@ingear.de) [www.ingear.de](http://www.ingear.de)

[www.facebook.com/INItiativeGEGenARmut](https://www.facebook.com/INItiativeGEGenARmut)

IBAN: DE5974061813000680875

**FORMAXX AG**  
Regensburg  
Eichendorffstrasse 2A  
93138 Lappersdorf  
0941 4092590

 **FORMAXX AG**  
MAKING IT FINANCERARY

**IAGV** Ingenieurbüro für  
angewandte Geoinformatik  
und Vermessung

Dipl.-Ing. Willi Almesberger  
Lorenzer Straße 18a  
D-93138 Lappersdorf

T / +49 (941) 99221000  
M / +49 (151) 14129530  
E / [info@iagv.de](mailto:info@iagv.de)  
W / [www.iagv.de](http://www.iagv.de)

## Irren ist menschlich

**Psychiatrie-Erfahrene organisieren sich**

**Ziele des Vereins**

- Die Fähigkeit zur Selbsthilfe stärken
- Psychiatrie-Erfahrene in ihren Rechten stärken
- Vorurteile gegenüber „psychisch Kranken“ abbauen
- Erfahrungsaustausch
- Zusammenarbeit mit thematisch verwandten Initiativen
- Mitarbeit an der Verbesserung der Verhältnisse in stationären Einrichtungen
- Aufzeigen von nicht-psychiatrischen Alternativen und Wegen zu dessen Verwirklichung
- Erinnerung an die Verbrechen der NS-Psychiatrie

Der Verein mit ca. 120 Mitgliedern wurde 1997 gegründet.

**Es kann jede(r) ordentliches Mitglied werden, der/die Patient(in) stationärer oder ambulanter psychiatrischer Einrichtungen ist oder war.**

Menschen ohne Psychiatrie-Erfahrung und juristische Personen sind als Fördermitglieder in beratender Funktion herzlich willkommen.



### **Irren ist menschlich e. V.**

**Verein für Psychiatrie-Erfahrene in und um Regensburg**

Wollwürgergasse 4, 93047 Regensburg

Telefon 0941- 50479777

info@irren-ist-menschlich-ev.de

www.irren-ist-menschlich-ev.de

DE 08 7505 0000 0000 0343 89



**Sozialpsychiatrischer  
Dienst der Diakonie**

**Café-Insel**

**Luitpoldstr. 17**

**Tel. 599 8650**





**Kindertrauerbegleitung e.V.** ist eine Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche, die den Verlust naher Angehöriger erleben mussten. In einem geschützten Rahmen begleiten und unterstützen wir die Kinder und Jugendlichen in ihrem natürlichen Trauerprozess. In den angebotenen Gruppenstunden (6-12 Jahre und 13-16 Jahre) begleiten qualifizierte Trauerbegleiter\*innen die Kinder und Jugendlichen. Es geht um den Umgang mit den eigenen Trauergefühlen wie Wut, Schuld, Ängsten oder Schulsorgen sowie um gute Gedanken, Erinnerung, Stärkung eigener Ressourcen und des Selbstwertgefühls.

Wir unterstützen wichtige Schritte der Trauerarbeit, damit sie den Tod als Bestandteil des Lebens annehmen können. Wir sind qualifizierte Begleiter, keine Therapeuten. Das Angebot ist kostenfrei.

Unser Engagement ist ehrenamtlich. Wir finanzieren uns aus Spenden.

### **Kindertrauerbegleitung e.V.**

Sedanstraße 16, 93055 Regensburg  
 Tel. 0941-20052761 oder 0176-61863462, beides kostenfrei  
 b.pustet@kindertrauerbegleitung-regensburg.de  
 Aktuelles und Termine unter  
 www.kindertrauerbegleitung-regensburg.de  
 Spendenkonto: Kindertrauerbegleitung e.V.  
 DE79 7509 0300 0001 3929 80

**Baumpflege  
Lachmann**  
 www.baumpflege-lachmann.de  
 Tel. 0941 930 81 846

**ambulante Krankenpflege**  
k.-d. lang  
 Tel. 0941/4 89 80

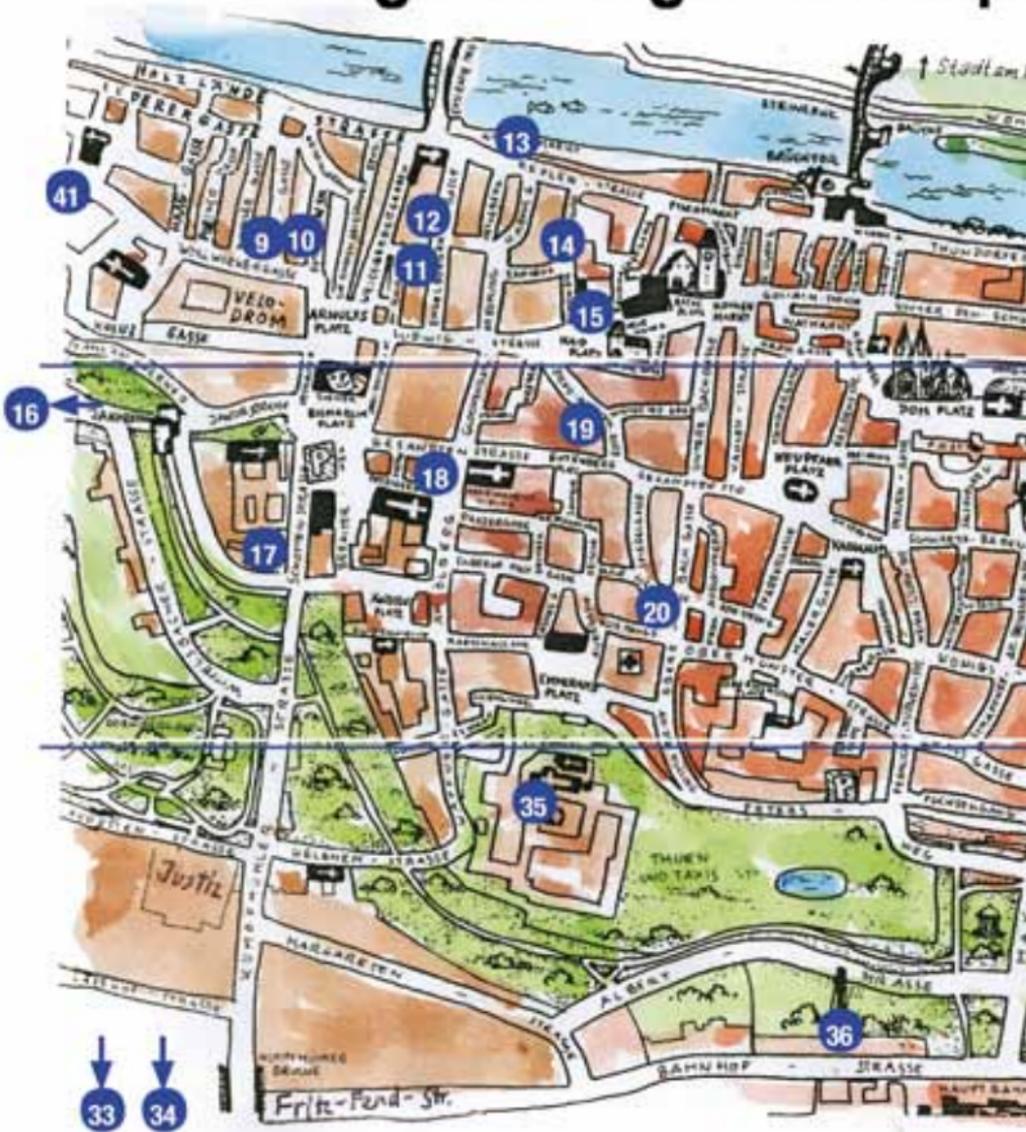
**SELBSTDENKER AG**  
 SO • VISION • TOU • TAB

**SCHOLZ  
Naturstein**  
 93197 Zeitlarn-Penthofstraße 18  
 Fon 0941-6 30 26  
 Fax 0941-6 87 76

zur linken  
Bogener  
auf rechten  
Stadtbogen  
**Dieter Mäller**  
Mandelbrennerei  
Regensburg  
 Meidelfelt • Werkhofelfelt • Christkindlmarkt

**WINDPOWER**  
Energie für Morgen. Jetzt!  
 Prüfeninger Str. 20  
 +49 (0) 941 381775-0  
 www.windpower-gmbh.de

# Regensburger Sozialpl



**1** Caritas-Übergangwohnheim für Männer

Alte Nürnberger Str. 61 (26841)

**2 Soziale Futterstelle,**  
Drehergasse 20 (015903762562)

**3 Neue Spielzeughilfe**  
Wöhrdstr. 57 (28004886)

**4** Sozialberatung am Kinderzentrum Wieshuberstraße 4 (46 502 -33 bzw. -37)

**5** Sozialdienst am Gesundheitsamt, Altmühlstr. 3 (4009-0 oder -883)

**6** Obdachlosenasyll der Stadt, Taususstr 3

**7 pro familia,**  
Schergenbreite 1 (704455)

**8** Jugendschutzstelle der Stadt  
Am Singrün 2a (507-4760)

**9 Irren ist menschlich**  
Wollwürgergasse 4 (28097603)

**10 PHÖNIX** - Beratung und Hilfen für behinderte Menschen  
Rote-Löwen-Str. 10 (560938)

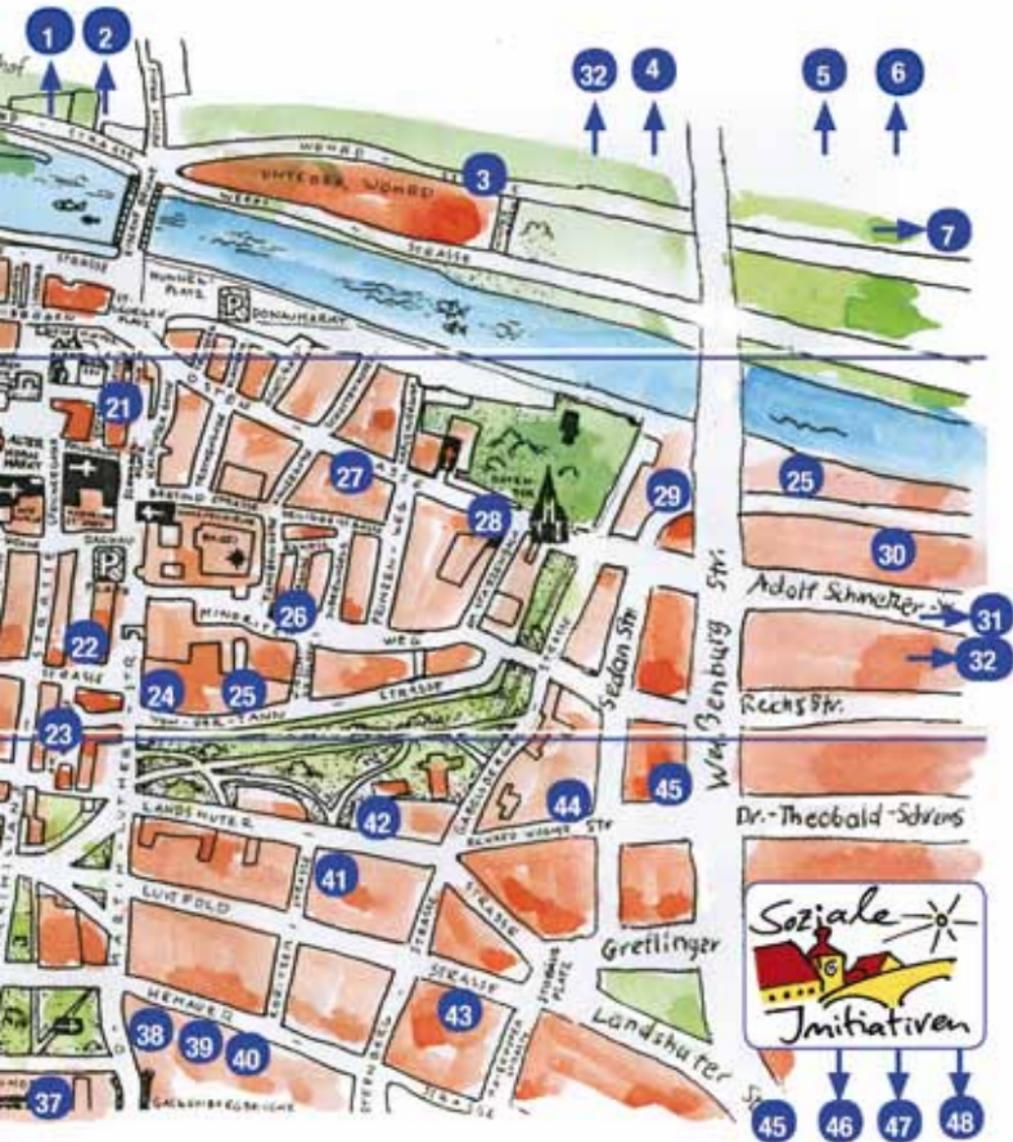
**11 DONAUSTRUDL-Büro**  
Am Schulbergl 1 (85083700)

**12 Dali Polytox,** aktuell nur unter 0152-29867054 erreichbar.

**13** Strohalm-Obdachlosentreff  
Keplerstr. 18 (Telefon 6980154)

**14** Deutsche MS-Gesellschaft, LVB Bayern  
Beratungsstelle Oberpfalz  
Weingasse 2 (53877)

# Plan für Krisensituationen



**15** Kontaktgruppe Behinderte-Nichtbehinderte  
Haidplatz 8 (560667)

**16** Psychologische Beratungsstelle und Sozialpsychiatrischer Dienst der Diakonie  
Prüfeninger Str. 53 (2977112)

**17** Gustav-Adolf-Wiener-Haus  
Seniorentreff Schottenstr. 6 (585240)

**18** Arbeitslosen-Insolvenz-Schuldnerberatung Diakonie  
Am Ölberg 2 (5852333)

**19** Bayerische Gesellschaft für psychische Gesundheit  
Rote-Hahngasse 6 (59935910)

**20** Frauennotruf-Beratungsstelle für Frauen und Mädchen mit sexualisierten Gewalterfahrungen  
Alte Manggasse 1 (24171)

**21** a.a.a., Erhardigasse 7 (560718)

**22** Donum Vitae  
Maximilianstr. 13 (5956490)

**23** Integrationsbeirat der Stadt  
Maximilianstr. 26 (507-3772)

**24** Büro für Chancengleichheit der Stadt. Gleichstellungsstelle/  
Antidiskriminierungsstelle  
Von-der-Tann-Straße 1 (507-1142)

**25** Caritas-Beratungszentrum St. Gabriel  
Bruderwöhrdstr.3 (5021500))

**26** DONAUSTRUDL-Sozialer Buchladen  
Minoritenweg 19 (5676746)

---

**27 SOFA-Frühstückstreff**  
(Sozial & offen für alle)  
Montag 10-13 Uhr Strudl-Büro

**28 Erziehungsberatungsstelle**  
der Kath. Jugendfürsorge)  
Ostengasse 31 (799820)

**29 Aids-Beratungsstelle**  
Bruderwöhrdstr. 10 (791388)

**30 ALB**  
Adolf-Schmetzer-Str. 11-13  
(568377)

**31 Bayerisches Rotes Kreuz**  
Hoher-Kreuz-Weg 7 (796050)

**32 Tafel-Initiative, Abenssr. 10**  
(78849715)

**33 Hospiz-Verein Regensburg**  
Hölkering 1, Pentling  
(99 25 22-0)

**34 Epilepsie Beratung**  
Konrad-Adenauer-Allee 30  
(4092685)

**35 Fürstliche Notstandsküche**  
Emmeramsplatz 7 (5021511)

**36 Caritas-Haus St. Rita,**  
Einrichtung für wohnungslose  
Frauen (5851000)  
Bahnhofstr. 15

**37 Bahnhofsmission**  
im Hauptbahnhof (57961)

**38 Kontakt e.V.** Prävention,  
Integration, Resozialisierung  
Hemauerstr. 6 (51533)

**39 Beratungsstelle Horizont –**  
Hilfe bei Suizidgefahr  
Hemauerstr. 8 (58181)

**40 Fachambulanz**  
für Suchtprobleme  
Hemauerstraße 10c  
(6308270)

**41 DRUG STOP AKUT**  
Landshuterstr. 10  
(37803750)  
(Kontaktladen mit Streetwork  
und Gesundheitsprojekt  
RAFAEL Dienstagnachmittag)

**42 Kontakt- und Informations-**  
**Stelle für Selbsthilfe KISS**  
(599388610)  
beim PARITÄTISCHEN  
(mit FV FreiwilligenAgentur,  
Krebsgesellschaft,  
und Sozialen Initiativen)  
alle Landshuterstr. 19

**43 Café Insel**  
Luitpoldstr. 17 (5998650)

**44 Amt für Jugend und Familie**  
Jugend- und Familientherapeuti-  
sche Beratungsstelle,  
Richard-Wagner-Str. 17  
(507-2762)

**45 DRUGSTOP Basis**  
Landshuterstr. 4(5843032)

**46 Caritas -TagNachtHaltNoah**  
Landshuterstr. 49 (7883206100)

**47 Amt für Soziales der Stadt /**  
Fachstelle zur Vermeidung  
von Obdachlosigkeit (5071502)  
Johann-Hösl-Str. 11

**48 CAMPUS ASYL**  
Büro Bajuwarenstraße 1a  
(56803419)

**ROT= Mitgliedsvereine**  
**der Sozialen Initiativen**

## **Nur telefonisch** **erreichbar:**

BI Asyl-Flüchtlingsarbeit  
(86214)  
Frauen helfen Frauen e.V.  
(24000)  
Sozialdienst Kath. Frauen:  
Frauen- und Kinderschutzhaus  
(562400)  
Telefonseelsorge (0800/1110111)  
Lotsenprojekt für Suchtkranke  
(015237652851)  
KinderTrauerBegleitung  
(20052761)



## KinderAIDShilfe Südafrika

Die KinderAIDShilfe Südafrika engagiert sich seit dem Jahr 2001 für Kinder, Frauen und Familien in Kapstadt, die von HIV/AIDS betroffen sind.

### **Neben politischer Bildungs- und Netzwerksarbeit**

informiert die KinderAIDShilfe z. B. bei Vorträgen in Schulen und Gemeinden, bei Veranstaltungen, Floh- und Weihnachtsmärkten über ihre Arbeit im Kinderzentrum in Südafrika.

### **Das Kinder- und Familienzentrum Elonwabeni**

wurde mit Hilfe von Spendengeldern im Jahr 2006 in Kapstadt eröffnet.

Vorrangiges Ziel ist, von HIV/AIDS betroffene Kinder und deren Familien, die außerdem von Gewalt, Missbrauch und Alkohol- und Drogenabhängigkeit belastet sind, zu unterstützen, zu fördern und ihnen neue Perspektiven für ihr Leben zu ermöglichen.

**Durch Einnahmen bei verschiedenen Aktionen und Veranstaltungen** (Flohmarkt, Weihnachtsmarkt der Sozialen Initiativen, Aidslauf, Benefizkonzerte, Aidstanzgala etc.) und durch Spendengelder finanziert die KinderAIDShilfe ihr Projekt in Kapstadt.

**Das Kinder- und Familienzentrum Elonwabeni** konnte sich in den vergangenen 16 Jahren durch die konstante finanzielle Unterstützung aus Deutschland stets weiterentwickeln.

So gehören heute fünf Häuser zur Einrichtung. In vier Häusern lebt jeweils 1 Hausmutter mit 6 Kindern zusammen. Im fünften Haus ist die ambulante Krankenstation ...

## **Stiftung KinderAIDShilfe Südafrika**

Hartinger Str. 12, 93055 Regensburg

AnsprechpartnerInnen:

birgitbeck@web.de Tel. 0941-618 52

doris.horsch1@gmail.com Tel. 0172-564 09 90

[www.kinderaidshilfe-suedafrika.de](http://www.kinderaidshilfe-suedafrika.de)

DE 91 5206 0410 0007 0101 09





# JuFA

---

# treff e.V.



Der JuFAtreff e.V wurde 2015 gegründet. Der Name ist ein Wortspiel aus JugendFarm und Familientreff. Beide Einrichtungen gehörten vorher zum SAK.

Seit September 2020 hat der Familientreff Nord mit den Johanniern einen neuen Träger gefunden, so dass die Kinder- und Jugendfarm nun die einzige Einrichtung des JuFAtreff e.V. ist.

**Die Kinder- und Jugendfarm beherbergt** auf ihrem Gelände in der Taunusstraße 5 im Regensburger Stadtnorden neben Hühnern, Enten, Tauben, Kaninchen und Meerschweinchen auch Schafe, Ziegen, und Minischweine.



Unter pädagogischer Anleitung können die kleinen und großen Besucher die Tiere beim Füttern, Pflegen und Streicheln kennenlernen und bei den anfallenden Arbeiten mithelfen. Das Gelände bietet außerdem viele Möglichkeiten zum Freien Spiel. Bei den Offenen Betrieben und Ferienaktionen gibt es zusätzliche Angebote, wie basteln, handwerken, Geländepflege, kochen am Lagerfeuer und vieles mehr.

Geöffnet ist die Kinder- und Jugendfarm jeweils am Mittwoch für alle Kinder ab sieben Jahren und am Samstag Nachmittag für alle Interessierten ohne Anmeldung.

Die Sommeröffnungszeiten der Offenen Betriebe sind jeweils von 15 bis 17.30 Uhr, die im Winter von 14.30 bis 17 Uhr.

Nach Anmeldung sind außerdem Führungen, Kindergeburtstage, Gruppenaktionen, Projektstage und Ausflüge möglich.



## **Kinder- und Jugendfarm Regensburg**

Taunusstraße 5, 93057 Regensburg, Telefon 0941-6001545

[jufa-team@jugendfarm-regensburg.de](mailto:jufa-team@jugendfarm-regensburg.de)

Internet: [www.jugendfarm-regensburg.de](http://www.jugendfarm-regensburg.de)

DE94 7505 0000 0008 0337 89



Prävention

Integration

Resozialisierung



### **Folgende Ziele verfolgt der Verein:**

- Präventive und integrative sozialpädagogische Hilfen für Personen, die professionelle Unterstützung benötigen.
- Betreuung und Hilfe für Straffällige zur Förderung ihrer Eingliederung in die Gesellschaft
- Unterstützung und Betreuung von Personen, die in Gefahr sind, straffällig zu werden.
- Abbau von Vorurteilen der Gesellschaft gegenüber sozial Außenstehenden und Verbesserung ihrer Lebenschancen
- Unterstützung für Opfer von Straftaten

### **Arbeitsschwerpunkte des Vereins:**

- HabadEHRE- ein kulturübergreifendes Projekt für mehr Respekt und Toleranz
- LiQuitt- Jugendschuldner\*innenberatung u. Verbraucherschutz
- Fachstelle Täterarbeit
- HabadEHRE- ein kulturübergreifendes Projekt für mehr Respekt und Toleranz
- LiQuitt- Jugendschuldner\*innenberatung u. Verbraucherschutz
- Fachstelle Täterarbeit
- Einzel-, Familien- und Gruppenarbeit mit strafenmündigen Kindern (KIT)
- Sozialer Trainingskurs mit straffälligen Jugendlichen und Heranwachsenden (STK)
- Leseweisung (LW)
- Anti- Aggressivitäts- Training (AAT)
- Selbstkontrolltraining (SKOLL)
- Betreuungsweisungen für straffällige Jugendliche und Heranwachsende (BW)
- Täter- Opfer- Ausgleich für Jugendliche und Erwachsene (TOA)
- Beratungsstelle für Straffällige, Gefährdete Angehörige (RBS)
- Regensburger Beratungsstelle gegen Gewalt (RBG)
- Vermittlung gemeinnütziger Arbeit (VGA)
- Schulden- und Insolvenzberatung für Straffällige (SIB)
- Anti- Gewalt Individual- Training (AGIT)
- FANPROJEKT REGENSBURG

## **Kontakt Regensburg e.V.**

Prävention Integration Resozialisierung

Telefon: 0941-51533 (Vermittlung)

Fax: 0941-5674582

info@kontakt-regensburg.de

www.kontakt-regensburg.de

DE 37 7505 0000 0000 1062 29





## **Kultür Regensburg e.V.**

An Kultur teilhaben und Kultur erleben können.

Wir setzen uns seit 2015 für soziale und kulturelle Gleichberechtigung ein, mit dem Ziel nachhaltiger Integration und Inklusion. Dafür ermöglichen wir Menschen mit wenig Einkommen Zugang zu Kultur – von Theater, Konzerten über Lesungen und Vorträgen bis hin zu Museums- und Kinobesuchen.

All diejenigen Bürgerinnen und Bürger, die beispielsweise einen Stadt-Pass oder Landkreis-Pass besitzen oder einen aktuellen Sozialleistungsbescheid nachweisen, können sich als Gast registrieren und kostenlose Tickets erhalten.

Zusätzlich dazu organisieren wir seit 2018 eigene Projekte, wie interaktive Schreibwettbewerbe, kleine Veranstaltungen in sozialen Begegnungsräumen oder „Kultür-Stücke“, also Upcycling-Taschen, die aus ausrangierten Fahnenstoffen entstehen.



### **Kultür Regensburg e.V.**

Obermünsterstr. 1, 93047 Regensburg  
0941 38201669 | [post@kultuer-regensburg.de](mailto:post@kultuer-regensburg.de)  
Facebook und Instagram: [kultuerregensburg](https://www.facebook.com/kultuerregensburg)  
[www.kultuer-regensburg.de](http://www.kultuer-regensburg.de)  
DE81 7505 0000 0027 5120 11



## **Parkhaus e.V.** **Gemeinschaftshaus Ostpark –** **eine soziale und kulturelle** **Parkversorgung**

Der gemeinnützige Parkhaus e.V. baut den historischen Gebäuderest der alten Gartenamtsunterkunft im Ostpark im Rahmen einer partizipativen Kulturbaustelle zu einem entwicklungsfähigen Gemeinschaftshaus mit Kultur- und Kioskbetrieb, dem sog. „Parkhaus“ um, konzipiert die soziale und kulturelle Parkversorgung und kümmert sich um den Unterhalt und die Weiterentwicklung dieser selbstverwalteten Einrichtung.



e.V.

Bereits über die gemeinsame Arbeit am Gebäude (Um-, Aus- und Weiterbau) rund um die Kulturbaustelle können Menschen jeglicher Herkunft zusammenfinden, sich mit dem Ort vertraut machen, Verantwortung übernehmen und in möglichst flachen Hierarchien am gemeinsamen Organismus mitwirken. Alle Menschen sind angesprochen, sich mit ihren unterschiedlichen Fähigkeiten und individuellen Stärken bei der Parkversorgung einzubringen.

Der Parkhaus e.V. spannt im Ostpark einen weiten Bogen zwischen Sozial- und Gemeinwesenarbeit, über Kunst und Kultur zu Stadtplanung und Architektur, um einen inklusiven Begegnungs- und Identifikationsort mit möglichst vielen Anknüpfungspunkten für weitere Vereine, Initiativen, Gruppen und Einzelpersonen zu schaffen, die hier neben einem Kiosk und einer kleinen Bühne auch einen Gemeinschaftsraum mit nutzbarer Küche und einen Dachgarten vorfinden. So wollen wir Kompetenzen zusammenbringen, Handlungsspielräume erweitern und den sozialen Zusammenhalt stärken. Das „Parkhaus“ mit seiner Infrastruktur steht allen offen.

Der Parkhaus e.V. trifft sich bis zur Fertigstellung des Gemeinschaftshauses regelmäßig beim „Vorgartenamt“ im „Kaufladen für Erwachsene“, Guerickestraße 71a.  
Aktuelle Termine und weitere Informationen siehe unten.

### **Parkhaus e.V.**

**Minoritenweg 9, 93047 Regensburg**

Telefon 0176-97 87 97 27,  
vorstand@parkversorgung.de

[www.parkversorgung.de](http://www.parkversorgung.de)

IBAN: DE 47 7509 0000 0001 0311 20



# Beratung und Hilfen für behinderte Menschen



## Der Verein

Im Verein vertreten behinderte Menschen ihre Interessen selbst. Wir setzen uns dafür ein, dass behinderte Menschen in allen Lebensbereichen den gleichen Zugang wie Nichtbehinderte und die volle gesellschaftliche Teilhabe erhalten.



Mit Perspektivwechsel mehr Inklusion wagen!

## Der ambulante Dienst

Unser ambulanter Pflege- und Assistenzdienst unterstützt Sie bei einem selbstbestimmten Leben zu Hause durch qualifiziertes Fachpersonal und sorgfältig angeleitete Pflegehelfer\*innen. Weil „satt und sauber“ nicht genug ist, bieten wir neben der Pflege auch Arbeitsassistenz, Studienbegleitung und Begleitung bei Freizeitaktivitäten an.

Da das Thema Inklusion immer wichtiger wird, bieten wir auch Schulbegleitung an. Diese ermöglicht es Kindern schon von Anfang an, mit einer Schulassistenz, einen inklusiven Schulalltag an einer Regelschule zu leben.

## Die Beratungsstelle

Mit einer Behinderung oder chronischen Erkrankung zu leben, ist nicht immer leicht. Wir Berater\*innen von PHÖNIX e.V., die alle selbst schwerbehindert sind, stärken mit unserem Fachwissen und unserer persönlichen Erfahrung behinderte und chronisch kranke Menschen und deren Angehörige.

Wir zeigen Wege auf, wie man die nötigen Hilfen für ein selbstbestimmtes Leben finanziert bekommt.

**Wir sind für Sie da:** Montag bis Freitag 10 – 14 Uhr, auf Wunsch auch spätere Termine.

## PHÖNIX e.V.

Rote-Löwen-Str. 10, 93047 Regensburg  
Telefon 0941-560938, Fax 0941-561422,  
phoenix@phoenix-regensburg.de,  
www.phoenix-regensburg.de  
DE90 7505 0000 0000 1650 27



**pro familia in Regensburg ist** ein gemeinnütziger Verein und seit 1986 der einzige parteipolitisch und konfessionell unabhängige Träger in der Oberpfalz, der **eine Beratungsstelle zu Fragen rund um Sexualität, Familienplanung, Schwangerschaft** sowie zu Eltern- und Partnerschaft unterhält: Themen, die alle Menschen angehen!

**pro familia achtet** die vielfältigen Formen des Zusammenlebens als gleichwertig.

**pro familia tritt ein** für eine selbstbestimmte Sexualität und Familienplanung.

**pro familia engagiert sich** für das Recht auf freie sexuelle Orientierung sowie geschlechtliche Identität

**pro familia berät**

insbesondere zu Fragen der Familienplanung, der Schwangerschaft, der Pränataldiagnostik und der Partnerschaft.

**pro familia unterstützt**

mit sexualpädagogischer Arbeit Kinder, Jugendliche, Eltern, Pädagog\*innen, Multiplikator\*innen und viele andere durch Workshops, Elternabende und Fortbildungen.

**pro familia bietet**

Kurse und Seminare zu wichtigen Themen wie MammaCare – Früherkennung von Brustkrebs oder Sexualität und Behinderung.“

## pro familia

An der Schergenbreite 1, 93059 Regensburg  
(Gewerbepark/Donaustauer Straße)

Telefon 0941-704455

Fax 0941-704690

regensburg@profamilia.de

www.profamilia.de/regensburg

DE76 7505 0000 0008 5028 17



**MAYER**  
Malerbetrieb Mayer  
Arzberger Straße 3  
93057 Regensburg  
Tel. 0941/6 63 15

**CommVivere**<sup>®</sup>  
Managementcoaching  
Personalentwicklung  
Tel. 09443/99 28 10  
Fax 09443/99 28 11  
commvivere@t-online.de  
www.commvivere.de

**Auer Bräu**  
Schwandorfer Str. 41  
Tel. 0941/88597  
Biergarten • Nebenraum

## **Arbeit Beschäftigung berufliche Qualifizierung**



### **Der Verein**

Der gemeinnützige Verein „retex - Regensburger Initiative zur Schaffung von Arbeitsplätzen für psychisch kranke und behinderte Menschen e.V.“ wurde 1985 gegründet. Er ist Träger einer Integrationsfirma, alleiniger Gesellschafter der retex werkstatt GmbH, beteiligt an der donauwerker GmbH in Passau sowie am Netzwerk Autismus Niederbayern Oberpfalz GmbH und führt Maßnahmen zur beruflichen Qualifizierung und Beschäftigung durch.

### **Inklusionsbetrieb**

Der retex Inklusionsbetrieb bietet Menschen mit Behinderung sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze sowie Zuverdienstarbeitsplätze.

### **Maßnahmen zur Beschäftigung und beruflichen Qualifizierung**

Dieser Bereich umfasst Angebote zur Beschäftigung, beruflichen Eingliederung und Qualifizierung u.a. im Rahmen von Arbeitsgelegenheiten.

### **retex werkstatt GmbH**

(anerkannte Werkstatt für Menschen mit Behinderung im Sinne des SGB IX). Die retex werkstatt ist eine Einrichtung zur beruflichen (Wieder-) Eingliederung psychisch kranker und behinderter Menschen, die dem ersten Arbeitsmarkt nicht oder noch nicht zur Verfügung stehen.

Ziel der Werkstatt ist es, die individuelle Leistungsfähigkeit der Beschäftigten zu entwickeln, wiederzugewinnen oder so zu erhöhen, dass entweder ein Mindestmaß an wirtschaftlich verwertbarer Arbeitsleistung in der Werkstatt erbracht wird oder auch eine Eingliederung in das Erwerbsleben erfolgen kann.

### **retex e.V.**

Im Gewerbepark D 54a, 93059 Regensburg  
Telefon 0941-6987690, Fax 0941-69876930  
info@retex.info  
www.retex.info  
DE24 7505 0000 0008 1162 38



## Soziale Futterstelle Regensburg



**Wir haben uns zum Ziel gesetzt**, in Not geratenen „Mensch-Tier-Gespanssen“ zu helfen und zu unterstützen.

**Wir wollen verhindern**, dass aufgrund von Geldmangel Tiere hungern müssen und keine rechtzeitige tierärztliche Versorgung erhalten; dass die Tiere ins Tierheim verbracht oder sogar ausgesetzt werden. Besonders für Menschen in sozialer Not ist ein/ bzw. sein Tier „Seelenröster“, auch oft die letzte Brücke zur Gesellschaft.

Über die Tiere kommen wir an die Menschen und erfahren von deren Sorgen und Nöten. Insbesondere unsere Senioren mit geringer Rente liegen uns am Herzen, denn bei vielen älteren Menschen reicht nach einem langen Arbeitsleben die Rente nicht – Altersarmut und Rückzug droht. Mit unserer ehrenamtlichen Sozialarbeiterin beraten und unterstützen wir hilfebedürftige, ratsuchende, sozial schwache und in Not geratene Tierhalter. Wir bieten Hilfe zur Selbsthilfe.

Die Unterstützung richtet sich an Menschen mit kleiner Rente. Grundsicherung, Obdachlose, Sozialhilfeempfänger, Menschen mit Hartz IV und Geringverdiener. Unser Ziel ist es, langfristig folgende Hilfestellungen anzubieten:

- Katzen- und Hundefutter (für 5-6 Tage/pro Woche), Diät-/Spezialfutter, Katzenstreu (kostenlos)
- Leckerlis und Tierbedarfsartikel (gg geringe Zuzahlung)
- Information und Beratung zur artgerechten Haltung und Pflege von Haustieren.

Wir unterstützen nur Menschen, die bereits ein Tier haben. Es soll kein Anreiz sein, sich welche anzuschaffen, wenn das nötige Geld für Unterhalt und Tierarztekosten fehlt. Ebenso unterstützen wir keine Züchter.

### **Futterausgabe-Termine:**

Samstags alle 4 Wochen von 09.30 – 13.00 Uhr

Spendenannahme: Freitags alle 4 Wochen von 10-12 Uhr und an den Futterausgabeterminen sowie nach telef. Vereinbarung

Termine auf der Homepage: [www.futterstelle-regensburg.de](http://www.futterstelle-regensburg.de)

**Wir sind als gemeinnütziger Verein vom Finanzamt anerkannt** und stellen Ihnen somit gerne auch Spendenbescheinigungen aus. Auch würden wir uns freuen, wenn Sie uns als aktives oder passives Mitglied finanziell unterstützen.

### **Soziale Futterstelle Regensburg**

Sie erreichen uns mit dem Stadtbus:

Linien 12, 13, 14, 15, 17 – Haltestelle Steinweg

Drehergasse 20, 93059 Regensburg, Tel. 01590-3762562,

[www.futterstelle-regensburg.de](http://www.futterstelle-regensburg.de)

Email: [helga.graef@futterstelle-regensburg.de](mailto:helga.graef@futterstelle-regensburg.de)

DE67 7505 0000 0026 4724 23



## Sozialer Arbeitskreis Regensburg



Den SAK gibt es seit 1972. Seitdem setzt er sich für Chancengleichheit von sozial benachteiligten Bürger\*innen in Regensburg und Umgebung ein. Das reicht von Einzelfallhilfen bis zu Beratung. Als gemeinnütziger Verein engagiert sich der SAK überparteilich, unbürokratisch, direkt und vor Ort.

Im SAK arbeiten Hauptamtliche und ca. 20 Ehrenamtliche Hand in Hand. Rege Zusammenarbeit besteht mit städtischen und anderen Einrichtungen. Außerdem erfährt der SAK Unterstützung durch die Stadt Regensburg und die Jobcenter von Stadt und Landkreis.

Der SAK ist Träger der Sozialen Straßenzeitung DONAUSTRUDL.

## Soziale Straßenzeitung



### Gegründet im April 1998

Armut und soziale Missstände werden beim Namen genannt. Soziale Projekte erhalten die Möglichkeit zur Selbstdarstellung und ein „Sozialplan für Krisensituationen“ gibt Hilfe zur Selbsthilfe. Der DONAUSTRUDL bringt Infos aus Kultur und Politik, Unterhaltung wie Geschichten, Kochen und Kommentare zu aktuellen Themen. Insgesamt werden beim DONAUSTRUDL ca. 40 Verkäufer\*innen betreut. Sie erwerben das Heft für 1,30 €, verkaufen es für 2,50 € auf Straßen und Plätzen und verdienen 1,20 € (plus Trinkgeld).

### Bücher für einen guten Zweck

Zur Finanzierung der Projekte sammelt der DONAUSTRUDL gut erhaltene Bücher im LaGo (Lager), die im Laden (Minoritenweg 19), im Internet und bei verschiedenen Bücherständen wieder verkauft werden.

Wenn Sie diese Arbeit unterstützen möchten, freuen wir uns über eine Spende

## Sozialer Arbeitskreis Regensburg e.V.

### Regensb. Soziale Straßenzeitung DONAUSTRUDL

Engelburgergasse 20 / Eingang Schulbergl, 93047 Rgbg.

Tel: 0941 85083700

[www.donaustrudl.de](http://www.donaustrudl.de)

[info@donaustrudl.de](mailto:info@donaustrudl.de)

DE43 7505 0000 0000 2125 30



## Neue Regensburger Spielzeughilfe e.V.



Die Neue Regensburger Spielzeughilfe wurde im Mai 2014 als Nachfolgeverein der „Regensburger Spielzeughilfe“ gegründet und hat es sich zur Aufgabe gemacht, bedürftige Kinder in der Region Regensburg mit gebrauchtem Spielzeug von privaten Spendern zu versorgen.

Seit 2016 können in der Wöhrdstr. 57 (schräg gegenüber Jugendherberge) an jedem Mittwoch (13 bis 17 Uhr) und Donnerstag (13 bis 19 Uhr) Spielsachen in unserem \*Spielzeugladen\* ausgesucht und gegen Spende an den Verein mitgenommen werden .

Für Besucher mit Bescheid (zum Beispiel STADTPASS) gibt es einmalig pro begleitendem Kind von uns ein kostenloses Begrüßungspaket!



Bürger ohne Bescheid sind auch willkommen und zahlen - wie im Second Hand Shop - Flohmarktpreise.



Stand beim Gassenfest

### Neue Regensburger Spielzeughilfe e.V.

Wöhrdstr. 57; 93059 Regensburg  
0941-28004886 (Elisa Höhle)  
info@regensburg-spielzeughilfe.de  
www.regensburg-spielzeughilfe.de  
DE21 7505 0000 0026 6366 96



## Gerettete Lebensmittel für Menschen, die sie brauchen können!



Die Regensburger Tafel e.V. - gegründet 1997 - hat sich, zusammen mit über 900 anderen Tafeln in Deutschland, zur Aufgabe gemacht, qualitativ einwandfreie Lebensmittel vor der Vernichtung zu retten und diese an Menschen weiterzugeben, die sich durch die Abholung der selbigen finanziell entlasten wollen.

Bürger\*innen aus Regensburg und Umgebung helfen mit ihrem unermüdlichen, ehrenamtlichen Einsatz dieser Aufgabe gerecht zu werden!

Zwei Kühlwägen sind an fünf Tagen pro Woche unterwegs, um Lebensmittel und Dinge des täglichen Bedarfs von Lebensmittelherstellern, Speditionen, Großhandel, Supermärkten, Discountern, Bäckereien, Metzgereien, Tante Emmaläden, Bauern und Privatpersonen abzuholen und diese dann zu unserem Tafelladen in Regensburg, bzw. zu unserer Zweigstelle nach Neutraubling zu bringen. Einmal pro Woche, immer Dienstags, beliefern wir das Frauenhaus, den Obdachlosentreff Strohalm, die Bahnhofsmision“, Streetworker Ben Peter und gelegentlich auch das Kinderheim St. Leonhard, den Alleinerziehendentreff St. Matthäus sowie das Don Bosco Zentrum in Regensburg.

**In Regensburg** befindet sich der Tafelladen in der Abensstraße 10, **Öffnungszeiten** sind Montag (nur Frauen!) sowie Mittwoch und Freitag ab 12 Uhr!

**In Neutraubling** befindet sich unsere Zweigstelle am St. Michaels-Platz 3, erreichbar mit der Buslinie 30 + 31, Haltestelle Feuerwehrhaus.

**Öffnungszeiten:** Donnerstag ab 12 Uhr

Da wir wie jedes andere Unternehmen für unseren Laden Miete, Strom, Wasser, Heizung etc. und für unsere Autos Anschaffungskosten, Versicherung, Steuer, Reparaturen und Sprit zahlen müssen, sind wir fortwährend auf Spenden aus der Bevölkerung angewiesen, da der Unkostenbeitrag von einem Euro, welchen wir von unseren „Kunden“ erhalten, bei weitem nicht reicht.

Wir heißen Sie willkommen als Förderer in unserem gemeinnützigen Verein, sei es als ehrenamtlich aktives Mitglied, oder als finanziellen Unterstützer! Wir stellen Ihnen jederzeit eine Spendenbescheinigung für das Finanzamt aus!

### Regensburger Tafel e.V.

Abensstraße 10, 93059 Regensburg  
Telefon: 0941-78849715, Fax 0941-46171101  
info@tafel-regensburg.de  
www.tafel-regensburg.de  
DE27 7505 0000 0026 9718 20



## Betroffen von Trennung oder Scheidung



Der Verein „Trennungsväter“ setzt sich seit Jahren dafür ein, dass für jedes Kind, auch nach einer Trennung der Eltern, das Recht auf beide Eltern und Großeltern umgesetzt wird. Der Anteil der Trennungskinder steigt seit Jahren kontinuierlich. Für die Entwicklung dieser Kinder ist es enorm wichtig, den Kontakt zu beiden Eltern und Großeltern leben zu dürfen.

Leider ist es häufig so, dass nach der Trennung der Kontakt zu einem Elternteil, meist dem Vater, und zu dessen Verwandtschaft abbricht. Der Grund hierfür liegt oft in Konflikten zwischen den Eltern. Selten ist es der nicht im Haushalt des Kindes lebende Elternteil, der den Kontakt nicht will. Meist werden die Umgangskontakte durch den betreuenden Elternteil unterbunden.

Häufig führt ein erzwungener Kontaktabbruch zu erheblichen psychosozialen Problemen beim Kind und beim ausgegrenzten Elternteil. Die schlimmste Form der Eltern-Entfremdung wird PAS (Parental Alienation Syndrome) genannt.

Als Folge der zerstörten Eltern-Kind-Bindung kommt es nachgewiesenermaßen zu mehr Selbsttötungen bei Kindern, Teenager-Schwangerschaften, Ausreißversuchen (Obdachlosigkeit!), Schulabbrüchen sowie zu Inobhutnahmen und Drogenproblemen. Kurzum: Zu ganz erheblichen Verhaltensstörungen, welche das Leben des entfremdeten Kindes für immer beeinträchtigen können und an die eigenen Kinder „weitervererbt“ werden.

Der Verein vertritt die Rechte der Kinder als Umgangs- und Verfahrenspfleger, gem. SGB VIII bei Trennung, Scheidung und Inobhutnahme.

„Die Abwesenheit der Väter  
ist eines der schlimmsten Probleme  
unserer Zeit“ *Papst Franziskus*

### **Trennungsväter e. V.**

Postfach 2108, 92211 Amberg  
Raimund Enders (Vorstand)  
Ing. Enders @googlemail.com  
(Telefon 01590-1050913)  
trennungsvaeter@web.de  
www.trennungsvaeter.de  
Facebook:Trennungsväter e. V.  
DE 12 7505 0000 0008 0896 82

## Hilfe für Straßenkinder in Afrika



**Uganda**  
Kinderhilfe  
Regensburg e.V.

Nach dem Motto Erich Kästners „es gibt nichts Gutes, außer man tut es“ sehen die Mitglieder der Uganda Kinderhilfe nicht ein Problem, sondern die Notwendigkeit zum Handeln.

Eine beängstigende Verfügbarkeit von Grundnahrungsmittel und der damit verbundene Hunger in Uganda schreien nach Hilfe. Besonders hart treffen diese widrigen Lebensumstände die Kinder, die vor allem Nahrung zum Überleben benötigen. Ganz besonderer Unterstützung bedürfen die Straßenkinder, die ohne Hilfe keine Zukunft haben.

Die UKIHI hilft inzwischen in 3 Projekten, die Situation hinsichtlich Verpflegung, Unterkunft, Nahrungsmittel und Bildung zu verbessern: Die Vereinsmitglieder unterstützen vor Ort den Bau von Schulen und Waisenheimen.

Ehemaligen Straßenkindern wird eine Berufsausbildung ermöglicht und besonders begabte Kinder studieren in Kampala.

Durch den Ausbau der Landwirtschaft können sich die Schulen und Waisenhäuser bereits zum Großteil selbst versorgen, Hierbei mangelt es nicht an der Bereitschaft auf Freizeit und Urlaub zu verzichten, sondern an finanziellen Mitteln.

**Mit Ihrer Bereitschaft zu Handeln helfen Sie mit,  
Kindern eine Zukunft zu geben:  
Einer allein kann kein Dach tragen!**

### Uganda Kinderhilfe Regensburg e.V.

Lusenstr.2, 93059 Regensburg, Telefon 0941-42724  
info@ukihi.de www.ukihi.de  
DE75 7509 0000 0000 1347 24

RECHTSANWÄLTE  
WETZSTEIN + RICHTER

Maximilianstrasse 7  
93047 Regensburg  
Tel. (0941) 5 38 98 oder 5 42 44  
Fax (0941) 5 38 90  
kanzlei@wetzstein-richter.de  
www.wetzstein-richter.de

ökokiste  
www.ökokiste-koessnach.de

ZELLNER  
RECYCLING  
www.zellner-recycling.de

SCHNEIDER  
WEISSE

TRANSPORTE BAGGERVERLEIH  
HOFBAUER  
93128 Kersch - Telefon 0941/ 89 75 99  
Telefax 0941/ 89 79 286

Naturkost  
am Rennplatz

---

## Hilfe für krebskranke Kinder und ihre Familien



### Geborgenheit und Hilfe

#### **Krebs! Ein Wort und nichts ist mehr wie früher:**

1800 Kinder erkranken jährlich in Deutschland an Krebs. 70 neu erkrankte Kinder werden jedes Jahr in der Pädiatrischen Onkologie der Kinderuniklinik Regensburg aufgenommen.

#### **Der gemeinnützige Verein unterstützt die Patienten**

und ihre Familien seit 1989 in schwierigen Phasen und hat heute über 1100 Mitglieder.

#### **Der VKKK hilft während der Klinikbehandlung.**

Er sorgt für psychosoziale Betreuung während der Akutphase, unterstützt betroffene Familien bei finanziellen Engpässen und finanziert medizinische Geräte und Personal.

#### **Der VKKK unterstützt im Nachsorgebereich,**

erfüllt Herzenswünsche krebskranker Kinder und Jugendlicher, gestaltet gemeinsame Aktivitäten wie Familienwochenenden und Ausflüge und gibt betroffenen Familien Unterstützung in Form von sozialpädagogischer Beratung.

#### **Der VKKK begleitet die Trauenden Familien**

Er bietet Beratung an, organisiert Gruppenangebote speziell für trauende Familien und Geschwisterkinder und finanziert und vermittelt psychologische Gespräche mit einer Trauerbegleiterin.

#### **Das Elternhaus**

Der VKKK bietet 70 Meter neben der Kinderuniklinik Nähe und Geborgenheit, hat im Elternhaus ein offenes Ohr und eine offene Tür, stellt während des Klinikaufenthaltes eines erkrankten Kindes Übernachtungsmöglichkeiten für Eltern und Geschwister und bietet Gesprächsrunden und Beratung an.

### **VKKK Ostbayern e.V.**

**Verein zur Förderung krebskranker und körperbehinderter Kinder Ostbayern e.V.**

Franz-Josef-Strauß-Allee 17, 93053 Regensburg

Telefon 0941-299075, Fax 0941-299076

info@vkkk-ostbayern.de

www.vkkk-ostbayern.de

Bürozeiten sind Montag bis Freitag von 8 bis 13 Uhr.

DE 59 7509 0000 0000 0500 40



---

## Zukunft braucht Herkunft



**1973** In der Gründungsphase des Dachverbandes beteiligen sich mehrere Initiativen am ersten Bürgerfest, veranstalten eine Podiumsdiskussion „Soziales Alibi der Gesellschaft?“ und einen Weihnachtsbasar am Rathaus.

**1974** Vier Vereine gründen die Sozialen Initiativen: Arbeitskreis für ausländische Arbeitnehmer, Aktionsgruppe für Behinderte, Arbeitskreis Strafvollzug und Sozialer Arbeitskreis.

**1975** Mitgliedschaft im Jugendwohlfahrtsausschuss

**1976** Mitwirkung am Stadtentwicklungsplan „Soziales und Schulische Bildung“

**1977** Der Dachverband ist Mitbegründer des „Jugendkommunikations- und Begegnungszentrums“ Weingasse

**1978** „Essen und Trinken für einen guten Zweck“ beim Musikfestival im Villapark.

**1979** Großes Begegnungsfest für ausländische und deutsche Jugendliche beim AAA in der Ostengasse 1.

**1980** Initiativen für einen Ausländerbeirat und Mitgliedschaft in der Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft (PSAG)

**1981** Bayerische Gesellschaft für psychische Gesundheit und Kontakt e.V. werden Mitglieder im Dachverband.

**1982** Sommerfest auf der Tiefgarage am Arnulfplatz, um auf die Sanierungsproblematik hinzuweisen.

**1983** Autonomes Leben für Behinderte (ALB) e. V. schließt sich den Sozialen Initiativen an.

**1984** „Kultureller Herbst“ der Sozialen Initiativen mit Diskussionen, Filmen, Lesungen Theater und Kabarett.

**1985** Erstes Brückenfest anlässlich der 850-Jahr-Feier der Steinernen Brücke zusammen mit dem Arbeitskreis Kultur.

**1986** Eine hauptamtliche ABM-Kraft wird eingestellt.

**1987** Beginn der Trägerschaft von KISS (Kontakt- und InformationsStelle für Selbsthilfegruppen) im Rahmen eines Modellprojekts des Bundesfamilienministeriums. Der erste Mitarbeiter ist Reinhard Kellner.

**1988** Pflege und Hilfe daheim e. V. wird Mitglied. Beteiligung an einer Demonstration gegen die WAA.

**1989** Festakt zum 15-jähriges Bestehen im Dollingersaal mit Dr. Albert Schmid und Bürgermeister Alfred Hofmaier. Die BI Asyl wird Mitglied im Dachverband.

**1990** Podiumsdiskussion „Sozialpolitik in Regensburg“ zur Stadtratswahl mit der späteren Oberbürgermeisterin Christa Meier. Aids-Hilfe tritt dem Dachverband bei.

**1991** Weiterführung von KISS nach Auslaufen der Modellförderung mit dem PARI. Margot Murr beginnt ihre Tätigkeit.

**1992** Erste Teilnahme am Bayerischen Jazzweekend mit Getränkeausschank am Haidplatz. – Die Initiative Regensburger Mädchenarbeit (IRMA) e.V.wird Mitglied.

**1993** Die Brauerei Kneitingen mit Geschäftsführer Hubert Fromm spendet einen neuen VW-Bus. Erarbeitung von Richtlinien für Freiwillige Leistungen. Tuwas e. V. schließt sich dem Dachverband an.

**1994** Zum 20-jährigen Bestehen spricht Prof. Gerd Iben (Uni Frankfurt) über „Neue Sozialethik“.

**1995** Einbeziehung und Gestaltung des Arnulfsplatzes mit historischem Brunnen und Bäumen beim Bürgerfest

**1996** Weiteres Engagement für die Westnerwacht mit Anwohnergversammlungen und Velodromfest.

Foto: Nübler

**1997** Friedrich Plank und Reinhard Kellner erhalten das Silberne Ehrenblatt der Stadt: Sie stehen für 1000 Engagierte bei den Sozialen Initiativen. Erster Filmball im Leeren Beutel mit vier Bands. Pro Familia wird Mitglied im Dachverband.



**1998** Die erste Ausgabe des „Magazins für Menschen in sozialer Not“ DONAUSTRUDL erscheint mit tatkräftiger Unterstützung der Sozialen Initiativen. Großer Kinderfasching im Orphee.

**1999** Erster Bildungs- und Sozialpolitischer Aschermittwoch

**2000** Gestaltung des sozialen Bereichs beim „Fest der Bayern“. Erste Armutskonferenz auf der Grundlage des Armutberichts des Evangelischen Bildungswerks von 1999.

**2001** Beteiligung am „Friedensparlament Neupfarrplatz“. Der Kontakt e. V. feiert das 25-jährige Jubiläum.

**2002** Das Konzept „Sozialsponsoring“ entsteht und wird zum dritten finanziellen Standbein des Dachverbands. . Erster besinnlicher Weihnachtsmarkt „Advent am Dom“.

- 2003** Zweite Regensburger Armutskonferenz  
Getränkeausschank beim DGB-Familienfest am Haidplatz  
DRUG STOP e. V. wird Mitglied im Dachverband.
- 2004** Beteiligung an der Regensburger Bewerbung als Kulturhauptstadt 2010 mit vier Einzelprojekten. 30-Jahr-Feier auf dem Haidplatz zusammen mit dem BBK und der Kunstaktion „Es geht ums letzte Hemd!“ Trennungsväter werden Mitglied.
- 2005** Am 22. Juli verstirbt der langjährige Vorsitzende Friedrich Plank: Er hat den Dachverband als Gründungsmitglied in souveräner und weitsichtiger Art geprägt. „Back to the roots“ findet das erste Gassenfest mit sehr guter Resonanz im Regierungsviertel statt.
- 2006** Auch das zweite Gassenfest zwischen Bismarck-, Ägidienplatz und Ölberg wird ein Erfolg: Altersheim, Sternwarte, EBW, Wirte und Anwohner machen begeistert mit.
- 2007** Beteiligung beim Bürgerfest am Alten Kornmarkt unter dem Motto „Vereine gestalten Bürgerkultur“.  
Irren ist menschlich wird Mitglied im Dachverband.
- 2008** Der langjährige AAA-Mitarbeiter und Kassier des Dachverbands Karl-Heinz Ossovsky stirbt überraschend.  
Uganda-Kinderhilfe und Dali-Polytox werden Mitglieder.
- 2009** Zusammen mit BDKJ, DGB, VVN und Antifa rufen die Sozialen Initiativen zu einer Demonstration gegen einen Nazi-Aufmarsch auf: 7000 Regensburger\*innen gehen auf die Straße und blockieren die Rechten.  
Soligud und INGEAR kommen zum Dachverband.
- 2010** Nach fünfjährigem Engagement der Sozialen Initiativen wird endlich ein Streetworker für sucht- und psychisch kranke Menschen im öffentlichen Raum angestellt. Das Gassenfest „goes east“ Richtung Donaumarkt. Einsatz für Sozialticket und STADTPASS. Die Vereine Phönix und Familienwerkstatt sowie die Förderkreise der FreiwilligenAgentur und des Staatl.Berufsschulzentrums Rgbg.-Land kommen zum Dachverband.
- 2011** Dritte Armutskonferenz im Kolpinghaus mit Rotem Kreuz, Tafelinitiative und Paritätischem. Der „Advent am Dom“ zieht auf den Bismarckplatz um. Die Stiftung KinderAidshilfe Südafrika wird Mitglied.
- 2012** Mitarbeit am Bericht zur sozialen Lage der Stadt. KISS feiert 25 Jahre mit einem großen Selbsthilfemarkt. Beteiligung an der bundesweiten Aktion „UMfairTEILEN“ mit einer Podiumsdiskussion und einem Sozialforum auf dem Haidplatz. Die Neue Spielzeughilfe kommt zum Dachverband.

**2013** Beim Bürgerfest werden der Alte Kornmarkt, der Weissgerbergraben und die Bereiche Schulbergl und Jakobstor gestaltet. Die Soziale Futterstelle wird 23. Mitgliedsverein.

**2014** Start zur Unterschriftensammlung fürs Bürgerbegehren „PRO STADTPASS“ (für mehr Mobilität und kulturelle Teilhabe von einkommensarmen Menschen) im Rahmen des Regensburger ARMUTSFORUM. Alle benötigten 6000 Unterschriften für das STADTPASS-Bürgerbegehren sind zusammengekommen und man einigt sich mit Sozialbürgermeister Joachim Wolbergs auf einen 50%-Ermäßigungsmodus für Einkommensarme in allen städtischen Einrichtungen sowie beim ÖPNV.

Die Schulsozialarbeiterin Manuela Stiglbauer wird neu in den Vorstand des Dachverbandes gewählt. Katharina Janzen und Reinhard Kellner werden in ihren Ämtern bestätigt. Podiumsdiskussion mit OB-Kandidat\*innen zur Kommunalwahl im März.

Lesotho-Hilfsverein „Yes we care!“ wird Mitglied.

**2015** Der STADTPASS wird ab Juli des Jahres Realität und damit gibt es mehr Mobilität und kulturelle Teilhabe für 13 000 einkommensarme Regensburger\*innen! Familientreff-NORD und die Kinder- und Jugendfarm gründen einen gemeinsamen Verein, der als „JuFATreff“ 25. Mitglied im Dachverband wird.

**2016** Beteiligung am Regensburger Faschingszug zusammen mit dem Anti-TTIP-Bündnis aus attac, Büfa, Bund Naturschutz, Greenpeace und KAB.

Die Sozialen Initiativen werden Mitglied im Förderverein „Neue Regensburger Synagoge“ und sitzen am neuen „Runden Energietisch“ der REWAG.

Eine STADTPASS-Zwischenbilanz fällt positiv aus und das Armutsprojekt wird von der Stadt weiterfinanziert. Kalenderprojekt mit der Fotografischen Gesellschaft. Kindertrauerbegleitung wird 26. Mitgliedsverein.

**2017** Die Sozialen Initiativen unterstützen das neue EBW- Kultür-Projekt (Feikarten für Einkommensarme). Podiumsdiskussion zur Halbzeit im Stadtrat zum Thema „Bezahlbarer Wohnraum für alle“.

Religions for Peace wird neues Fördermitglied.

Campus Asyl und FARAFINA kommen zum Dachverband.



**2018** Armutskonferenz zu „Wohnungsnot in Regensburg“. Reinhard Kellner erhält für sein zivilgesellschaftliches Engagement das Bundesverdienstkreuz.

Die Sozialen Initiativen beteiligen sich unter dem Aspekt „Bezahlbarer Wohnraum“ am vierten - mit 62% erfolgreichen - Bürgerentscheid gegen eine Stadthalle. Gut besuchte Veranstaltung mit dem Architekturkreis: „Bodenpolitik als Preistreiber auf dem Wohnungsmarkt“.

Ausbildung statt Abschiebung wird 29. Mitglied.

**2019** Die Sozialen Initiativen beteiligen sich mit einem Konzept für ein „Kulturell-Soziales Begegnungszentrum“ an der Debatte um ein Engagementhaus in Regensburg. Die Journalistin und Sozialpädagogin Martina Groh-Schad wird in den Vorstand gewählt.

Der Förderkreis AKTIONKULTURSOZIAL wird 30. Mitglied.

**2020** Aufgrund der virusbedingtem Absage des Gassenfestes entsteht eine Benefiz-CD mit 31 Musikgruppen. Margot Murr verabschiedet sich nach 30 Jahren engagierter Tätigkeit bei KISS, Nachfolgerin wird Sarah Payer. Erster WEIHNACHTSZAUBER in einer Verkaufsbude mit täglich wechselnden Sozialvereinen am Bismarckplatz.

HYDRO SOLUTION wird 31. Mitglied im Dachverband.

**2021** Der neue RESI-Treff geht mit SOFA und KISS an den Start und die Sozialen Initiativen setzen bzgl. Engagementräume auf dezentrale Lösungen in den Stadtteilen (siehe Schreiberhaus in Stadtamhof!): Das neue Motto lautet „Ein SOFA für jeden Stadtteil“ ...

Die SPARDA-Bank spendet einen neuen VW-Bus.

Konzepterstellung zur besseren Versorgung psychisch erkrankter Geflüchteter im Rahmen der PSAG.

Afghanistan-Ausstellung in der Neupfarrkirche.

Computerspende e.V. wird Mitglied im Dachverband.

**2022** Sozialpolitischer Aschermittwoch mit Ex-ver.di-Vorsitzenden und MdB Frank Bsirske.

Katharina Janzen stellt nach 17 (!) engagierten Jahren ihr Vorstandsamt zur Verfügung, ihre Nachfolgerin als Kassenfrau wird Petra Schrod.

„Gegen Armut und Klimawandel“: Vortrag in der Minoritenkirche mit Dr. Stefan Einsiedel.

Das Gassenfest findet im Patchworkstil an der Donaulände zusammen mit der IG Historische Straßenbahn („Fliegende Gleise“ in der Ostengasse) und dem Café Jolie (Donauterrasse) statt und kommt als erstes großes „Nach-Corona-Fest“ sehr gut an.

Anschubfinanzierung für Geflüchtetenstelle an Träger aaa.

KISS feiert das 35-Jährige mit einem Selbsthilfemarkt und der SAK hat zum 50-Jährigen den Nürnberger Ex-OB und Sozialexperten Ulrich Maly eingeladen.

Parkhausverein und Hilfe für Geflüchtete werden Mitglied.



### **Unterwegs für einen guten Zweck...**

... ist seit den Anfangsjahren der Sozialen Initiativen ein stadtbekanntes Motto: Der aktuelle orangefarbene Neunsitzer wird vor allem bei Ausflugsfahrten für Kinder und Menschen mit Handicaps eingesetzt. Aber auch, wenn Stadtfeste und Bücher- oder Trödelstände aufgebaut werden, leistet der Kleinbus gute Dienste, ebenso bei Fahrten zu überregionalen Treffen oder Demonstrationen.

Der aktuelle „Sparda-Bus“ ist inzwischen das siebte Fahrzeug des Dachverbandes und als Spender haben sich seit der Erstananschaffung eines Autos anno 1977 die Stadt, die SpitalBrauerei, Auto Dressler, die Sparda-Bank und die Hans- und Sophie-Kneitinge-Stiftung hervorgetan.

# Erste Hilfe für die Seele

tag&nacht

0800

/655

3000

[www.krisendienste.bayern/oberpfalz](http://www.krisendienste.bayern/oberpfalz)

## Kulturell-Soziales Begegnungszentrum

Bereits in der Gründungssatzung (1974) der Sozialen Initiativen war ein „Begegnungszentrum“ (BZ) verankert und das Thema gewinnt heute - auch durch die Raumnot vieler Initiativen - neue Aktualität: Ein BZ soll ein Ort sein, an dem Menschen

- verschiedenen Geschlechts, Alters, Familienstands,
- Kultur, Religion, Nationalität,
- sozialem Status,
- mit und ohne Behinderung,
- sowie aus allen Schichten

zusammen kommen: gemeinsam kreativ sein, sich zusammen bilden, Projekte der gegenseitigen Unterstützung entwickeln, gesellschaftliche Toleranz und Verständnis fördern, Spaß haben und Lebensfreude entwickeln, wären die Ziele. Das Projekt soll das friedliche Miteinander in unserer Gesellschaft stärken und für mehr Gerechtigkeit sorgen, indem finanziell schwach gestellte Menschen vergünstigt an gemeinschaftlichen Angeboten teilnehmen können.

Im Mittelpunkt des Hauses könnte ein Café stehen, das inklusiv betrieben werden soll. Als Herzstück des Hauses soll es von morgens bis abends geöffnet haben und auch ein Anziehungspunkt für die Regensburger Bevölkerung sein. Erstrebenswert ist zusätzlich ein Raum mit Bühne, um Veranstaltungen durchführen können. Denkbar sind hier Theater-Abende, Musik-Veranstaltungen, Lesungen oder Diskussionsveranstaltungen. Um diese Orte herum sollen Räume entstehen, die von Initiativen, Vereinen und Trägern gefüllt werden. Das Spektrum möglicher Aktivitäten ist vielfältig bis hin zu einem Raum für Kinderbetreuung. Das vom Sozialdezernat angestrebte „Schreiberhaus“ in Stadthof (Fertigstellung 2024 geplant!) könnte ein erster guter Schritt in diese Richtung sein. Wichtig ist dabei der dezentrale Aspekt, denn Regensburg ist immer noch zu sehr altstadtorientiert, wobei es in den Stadtteilen durchaus interessante Ansätze gibt: Von den Jugend- und Familienzentren oder dem neuen Stadtteilzentrum in der Guerickestraße über Räume in Pfarreien oder bei Verbänden (siehe AWO-Quartiershaus Humboldtstraße!) bis zu Selbsthilfeprojekten wie dem PARKHAUS ist viel Potential vorhanden. Dazu gehört auch die Idee von einem „SOFA für jeden Stadtteil“, wo sich - „Sozial Offen für alle“ - mindestens einmal pro Woche Menschen treffen können, die Unterhaltung, Beratung und Anregungen zu sinnvoller Freizeitgestaltung suchen: Es gibt viel zu tun: Packen wir's gemeinsam an!



# Strohhalmbeggnungsstätte

**Beggnungsstätte für Obdachlose & Hilfsbedürftige**

**9-17 Uhr - Keplerstraße 18 - Tel. 6 98 01 54**

## Regensburg: Lebenswerte Stadt für alle!

In unserer Stadt gibt es über 1000 Millionäre, aber auch etwa 13 000 Mitbürger\*innen, die mit weniger als 1000 €/Monat auskommen müssen.

Für diese Menschen wollen sich die Sozialen Initiativen vor allem einsetzen und entsprechende Themen in die öffentliche Diskussion bringen. Beispielsweise mit ARMUTSBERICHTEN oder durch die Teilnahme am ARMUTSFORUM, wo 2015 über ein Bürgerbegehren mit 6000 Unterschriften der STADTPASS installiert werden konnte: Er ermöglicht mit seinen 50%- Ermäßigungen in städtischen Freizeiteinrichtungen und beim ÖPNV mehr kulturelle Teilhabe und Mobilität für einkommensarme Regensburger\*innen. So können vor allem Kinder und Jugendliche befähigt werden, aus dem Teufelskreis von staatlichen Transferleistungen, Arbeitslosigkeit und Bildungsferne auszubrechen ... und der Stadt Regensburg ist das inzwischen jährlich fast eine Million Euro wert. Seit 2020 gibt es übrigens auch einen LANDKREISPASS, der auf den städtischen Erfahrungen aufbaut.

Das Thema „Bezahlbarer Wohnraum für alle“ ist ein zweiter Schwerpunkt des Dachverbands, wobei unter „bezahlbar“ verstanden wird, dass man nicht mehr als ein Drittel seines Einkommens für die Miete ausgeben kann. Nun muss

man wissen, dass in unserer Stadt 40% der Haushalte in Wohnungseigentum leben und jährlich etwa 2000 - in der Regel Gutverdiener - zuziehen, aber demgegenüber steht die sehr angespannte Situation im Sozialen Wohnungsbau.

In den letzten 20 Jahren sind Sozialwohnungen um die Hälfte auf jetzt 5000 geschrumpft, wobei davon wieder 50% von der Stadtbau gehalten werden. Insofern ist deren Stellung zu stärken und „verwandte“ Wohnungsbaugenossenschaften bevorzugt zu behandeln. Außerdem sollten städtische Grundstücke nur noch in Erbpacht vergeben werden. Eine 40%-Prozent-Quote bei privaten Neubauprojekten ist inzwischen verbindlich, allerdings erst ab 50 Wohneinheiten. Nach Einschätzung der Sozialen Initiativen sollte sich die Kommune auch beim Deutschen Städtetag für eine 20%-ige Erhöhung von Grundsicherung und Hartz-IV als Einstieg in Mindesteinkommen und -rente einsetzen.

Nicht unerwähnt soll bleiben, dass der Stadtrat mit dem STADTPASS, erhöhten Zuschüssen an soziale Vereine und vielen Stellen-Neuschaffungen im sozialen Bereich wichtige Impulse gesetzt hat. Auch die Neuausrichtung der städtischen Obdachlosenarbeit mit dem Ziel, die Notwohnanlage in der Aussigerstraße überflüssig zu machen, verdient Beachtung: Ein „Chancenhaus“ für Familien in Zusammenarbeit mit der Familienwerkstatt in Kumpfmühl und die angemessene Unterbringung von alleinstehenden Erwachsenen („Housing First!“) schaffen vor allem für Kinder und Frauen bessere Lebensbedingungen. Nicht zuletzt hat Regensburg eine gut vernetzte soziale Kultur mit vielen Vereinen, Selbsthilfegruppen und nachhaltigem Bürgerengagement. Es bleibt zu hoffen, dass sich unsere Stadt mit seinen soziokulturell Aktiven zu einem Gemeinwesen entwickelt, wo alle eine echte Chance bekommen.

## Alle 34 Mitgliedsvereine

Aidshilfe

Aktives Leben für Menschen mit Behinderung

Arbeitskreis für ausländische Arbeitnehmer

Ausbildung statt Abschiebung

Bürgerinitiative Asyl

Campus Asyl

Computerspende

DALI-Polytox-Suchthilfe

DRUG STOP-Drogenhilfe

Familienwerkstatt

FARAFINA-Afrika-Kulturverein

Förderverein der FreiwilligenAgentur

Förderkreis AktionKulturSozial

Förderverein Staatliches Berufliches Schulzentrum

Hilfe für Geflüchtete

Hydro Solution

INGEAR – für die Eine Welt

Irren ist menschlich

Kindertrauerbegleitung

KinderAidshilfe Südafrika

Kinder und Jugendfarm

Kontakt Regensburg

KulTür

Parkhaus

Phönix

pro familia

retex

Soziale Futterstelle

Sozialer Arbeitskreis-DONAUSTRUDL

Neue Regensburger Spielzeughilfe

Tafel

Trennungsväter

Uganda Kinderhilfe

Verein für krebskranke und körperbehinderte Kinder

